



#### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1916

482 (14.10.1916) Mittags-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-169681

## umheimer General-Amzeiger

## Badische Neueste Nachrichten

Wöchentliche Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannhelm. — "Das Weltgeschehen im Vilde" in Rupfertiesdruck-Ausführung.

## Artilleriekämpfe zwischen Russen und Bulgaren an der Donau.

Der bulgarifche Bericht.

Sofia, 14. Oft. (WIB. Richfamtlich.) Bericht bes Orneraffiabs vom 13. Oftober.

Majedonifche Scont

Die Lage hat teine Deranberung celitten. Muf bet Gront com Prefpa-See bis jum Wardar beiberfeitige leb-bafte Artiflerietätigfeit. Bei bem Dorf Suma Befrouillen-Defechte. Bom Warbar bis jum Doiran-See Rube. Es wucben nur einige Ranonenichuffe gewechieft. Bim Juge ber Belafita-Planina fdmades Artifleriefeuer.

Un der Strumafront wenig umfangreiche Metillericfätigfeit und Jufammenftofe gwifden Erfundungsabteilun-Sen. In der Gegend des Dorfes Jenicio; verjagten wie burch Unfer Artifferiefeuer deel Pangerautomobile. 2m 11. Oftober brerbigten wir nach einem Kampf bei Barcatti Djoumana inche als 200 feinbliche Leichen und nahmen 1 Offizier und 20 engilige Sofbaten gefangen.

Un ber a galf den Aufte lebhaftes Rreugen ber feindlichen Flotte.

Bel bem Borfe Enebji ichoffen wir im Luftfampf ein feinbliches Itugjeug ab. Der Ilugjeugführer murbe gefangen genommen.

#### Rumanifde Front.

Reine Menberung in ber Lage.

Eschanton mannagement

Un ber Donau beichof die cuffifche Artifferie tigebnistos bas lifer jerifchen Roftol, Alabovo, Davi-Boec und Sip. Unfere Urfflerie elef in ber Stabt Calafat umfangreiche Branbe beroot. Bel Com Mtillieriefampf, in beffen Bertauf wir die feindliche Mrtifletle zum Schweigen brachten.

In ber Dobenbicha und an der ftufte des Schwarzen Meetes Ruse. ges. Minifterprafibent Raboslawow.

Die Gerben wieder über die Czerna gurudgeworfen.

Bubapeft, i3. Dft. (Brin. Tel.) "Us Eft" berichtet Die ben Rampfen in Magebonien: Die Englanber ftellten ihre beligen Angeiffe an ber Struma ein, mabrent an ber meltmajebonifden Gront noch fcwere Rampfe im Bange finb. 3til Schauplat ber Gefechte bilbet bas enge Beld, welches, Monaftir swiften Grabentico und Ramall, an beiben Sehen ber Eifenbahnlinie Floring-Monaftir binglebt. Die Gerben machen heftige Anftrengungen um einen Teil bes verloeenen Gebietes gurftet gu erobern. Ihre Angriffe murben aber unter großen Berluften für fie abgewiefen perlud, zwifchen Statfimie und Dobroweni den Il e bersang über bie Cherna zu erzwingen, murbe vereltelt. Dagu wird noch von anderer Geite berichtet. Die Rampfe an ber magebontiden Gront tonnen portaufig als für die Mittelmächte und Bulgaren mit glüclichem Erfolg beenbet angefehen merben, benn bie Gerben wurben über bie Czerna wieber gurudge warfen. Die Rampfe ber letten brei Tage waren außerorbentiich heftig. Es war eine überaus ftarte frangöfifche Artilleriemacht gufammengegogen, fobag bie Buf-Saren fcmeren Stand hatten; aber fie hielten unerschütterlich thre Stellungen. Das Dorf Brob wurde von ihnen erobert.

#### Der Rüchzug ber Rumanen über die Grenze.

La C. Bonber Schweiger Grenge, 14. Dtr. (Briv. Bifter berichten: Das Obeffaer Blatt berichten brabtet aus Bufareft, bag fich die rumanische Armee ber ble Grenze gurudzieht und babel fortgefeit in beftige Nample und Rachbutgesechte verwickelt set. Deutsche und Ungarsche Kavasterie ist über die Grenze vorgestoßen und Bartoutien sind vor Sinala erschienen. Das Blatt besichtet, baß zu erwarten set, baß sogleich hinter ber rumäntschen Grenze der Bormarsch des Feindes zum Halten kommen werde, da sich bier starte besestigte Linien, die bereits seit länger als einem Aahre vordereitet wurden, in größerer Ausseiche länger als einem Jahre vorbereitet wurden, die vereins in länger als einem Jahre vorbereitet wurden, in prößerer Ausbehnung hinziehen. Hier würden sich auch ruslische Truppentörper in größerem Monttabe geliend mochen. Man host, das der Keind das fünigliche Schloß in Sin als ich onen wird, das es wertvolle Sammlungen des verstorden Könige Karel auffällt. benen Rönige Rorol enthält.

Die frangofifche Preffe vor und nach bem Donauübergang.

bazu, es nur als eine strategische Demonstration zu bezeichnen. Bor dem Unternehmen sagten die "Humanité" vom 4 Oktober: Die Lage der Bulgaren kann sich sehr schnell kritischen. — "Duvre" vom 4. Oktober: Die rückvärligen Berbindungen der Armee Madensen sind bedroht. — "Brogres" vom 5. Oktober: Die rumänische Armee, die die Dannu überseite, wird eine sehr bedeutsame Rosse spielen. — "Erdig" vom 5. Oktober: Mistänische Areise legen der neuen Melbung außerverbentliche Wichtisselche kreise legen der neuen Melbung außerverbentliche Wichtisselche bei. — Aehnlich äußerten sich "Figaro" und Lemps". — Nach dem migglicken llebergang der Danau Ichrieben: "Biberle" vom 5. Oktober: Kur einige wenige Regimenter haten den Huß überschritten. — "Best Journal" vom 6. Oktober: Der Donnuübergang sollte nur eine Demonitration barstellen. — "Echo de Baris" vom 7. Oktober: Die paar Bataillane, die nach Bulgarien übergesest waren, wurden zurückgehalt. — "Betit Journal" vom 7. Oktober: Da unser Berbündeten nicht die Herschungseben.

fich gurudzugieben. Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" bemerkt bagu, noch: bag bie beutschen und bulgarischen Melbungen über die ichmeren blutigen Berlufte ber Rumanen von der gesamten Breffe unterfchlagen murben.

Blinfliges Ergebnis der fehten Luftungriffe.

Miliges Ergebnis der sehten Lussangtisse.
Milien, 13. Oft. (Prin. Tel.) Wie die Wiener Miligemeine Zeitung berichtet, richteten die deutschen Zeppeline, Wosser und Landslugzeuge nicht nur an den Bulgresser Besestigungswerten, sondern auch an der Linie Egernams die Anne Anne in die Annerster Besestigungswerten, sondern auch an der Linie Egernams die Angrisse und eine Explosion der der Konstanza baben große Brände und eine Explosion der der in Vonstanza soden große Brände und eine Explosion der der der der der Annersteren zwisige gebadt. Im Hasen von Konstanza sond ein Kannpf zwischen deutschen Wossersteren und einem russischen Annerstere sich im Hasen aushielt, um etwalge Angrisse seindlicher Flugzeuge abzuwehren. Zwei deutsche Flugzeuge haben auf dem russischen Schlodistiss Kottistam, das zu den großen Schissen der russischen Schlodistissen Weerstotte gehört, niehrere Baltresser erziest. In Bord des Schisse wurde ein Brand und eine Explosion verursacht. Das Schiss soll insolgedelsen beschädigt worden sein. beschädigt morben fein.

Albreife ber neutralen Millifarattachees jum rumanifchen Arlegsichauplas.

Berlin, 18. Dft. (BIB. Mmilich.) Geine Dajeftat ber Ratfer empfing beute im Großen Sauptquartier bel ihrer Durdreife Die Militarattadees ber neutralen Stagten, bie nach langerem Mufenthalt im Rampigebiet bes Oberbefehlshabers Oft fich auf ben Rriegsich auplag gegen Rumanten begeben.

#### Die Eroberung von Tutrakan.

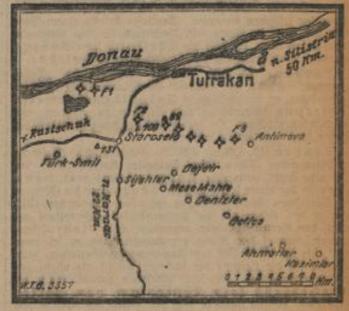
Mus bem großen hauptquartier wird

Selt Wochen hatte man mit einem Umschwung in der Bolitit Rumaniens gerechnet, seit Wochen mar man auch im beutschen und bulgarischen hauptquartier an ber Arbeit, nach ben Beifungen ber Oberfien Geeresleitung alles für einen Kelding gegen Rumanien vorzubereiten. Als bann am 27. August 10 Uhr abends die Kriegsertlärung an Desterreich-Ungarn Taisache wurde, tam sie wohl einige Tage früher, als man erwartet, aber in teiner Weise überraschend. Jeht nach den ersten großen Ersossen der deutscheidenden Truppen in der Dobrubscha hat es sogar den Anschein, als wein der Krieg den militärischen Kreisen Kumaniens selbst über den Kales gefonnen militärischen Kreisen Kumaniens selbst über den Kales gefonnen märe. über ben Sale getommen mare.

Auch hier tam es bemnach barauf an, bem Feinde guvor-sutommen und möglichst ftarte Krafte ber Rumonen au schlagen, ebe fie ihre Berfammlung in der Dobrubscha be-endet batten. Rach ben um die Wende August-September vorliegenben Rachrichten waren bier und in bein michtigen Donaubrückentopf Tutratan gunächlt nur verhältnismäßig schwache feinbliche Kräfte versammelt. Sie gberralchend anzugreisen, versprach einen schönen Erfola. Dem linten Ridgel der bulgarischen Armee siel die Ausgabe zu, die ersten starten Schäge gegen den neuen Felnd zu führen; abpesehen davon, daß der Tutratan die seindlichen Kräsie am fonelisten zu treffen waren, mußten die Rumanen durch Wegnahme dieses Brüdenfopses gezwungen werden, min-bestens die Stilftela zurudzugehen. Wie die späteren Ereig-uffe zeigen, trofen aber die ersten Schläge so gut, daß auch dieser wichtige Plat kampflos geräumt werden mußte.

Demgemin war von bem Oberbeschishaber ber ver-bundeten beufich-bulgarifchen Truppen in Nordbulgarien, Generalfelbmarichall von Madenien, die Berfammlung ber bulgariichen Armee befohlen warben, so rechtzelitg, bath bereits für ben 2. September früh ber Bormarich fearfer Krifte aus bem Raum weltigt Karaac in die Linie Kalimlar—Abmailar—Bellea—Wele Mable angeordnet werben tonnte. Diefe Teile batten bie Mufgabe, ble Sub- und Sibwelifrom ber Weltung anguareifen, mabrent beutiche Truppen, die Abtellung bes Mojors Febr. v. H. verflörkt burch mehrere Batallone bulgarifden Landfurms, ben Suffeetten finten Miligel bifbete.

Diefe Mbtellung follte in ber Folge einen hervorragen ben Unteil an ber weiteren Entwidlung ber fiegreichen



Kümpse um Tutratan nehmen. Die Mitte unter bem Befehl des Abielungssührers bildeten die deutschen Kräfte,
denen sich rechts und links zwei Gruppen unter bulgarischer Jihrung anrelhten. Auf dem rechten Filigel sicherten illanen und deutsche Artillerie den Raum zwischen Abteilung H. und der benachbarten bulgarischen Division. Diese wurde am 8. Septibr. morgens in der Linke Dentister— Mele Rahte-Sijahlar gemeldet, während Abteilung H. die wie besohlen am 2. September die Grenze überschriften hatte, sich mit der mittleren Gruppe slittich Auft Smil besand.

ich mit der mitileren Gruppe billich Türk Smil befand.

Im Laufe des 3. und 4. September schoben sich die busgarischen Hauptkröfte näher an den Brückentops heran; das Darf Dasdir wurde im Sturm genommen. Da der linke Flügel der Abeillung H. nördlich der Straße Auslichtstatan in völlig offenem Gelände unter startem Artillerieund Maschinengewehrfeuer vom jenseitigen Donaumfer und von Kanonenbooten auf der Donau aus zu leiden hatte, war das Borwäristommen auch sür die mittlere deutsche Gruppe schwierig. Dennoch gelang es ihr, am 4. September Höhe 131, westlich Staroselo, zu nehmen und an ihrem Westhange ihre Artillerie in Stellung zu bringen. So waren die Borbedingungen sür den eigentlichen Angrist auf die Fortstillerie in Stellung zu bringen. So waren die Borbedingungen sür den eigentlichen Angrist auf die Fortstillerie der September gegeben. In diese wurde die erste Breiche durch die dusgarische Angrische auf dem rechten Flügel geschlagen. Fort 8 westlich Anitmovo siei durch Sturm in die Hand der tapteren Busgaren, es soigten an demselben Tage die Werfe 5. 6 und 7. Bor der Abteilung H. waren in der Kacht vom 4. zum 5. 9. die seindlichen Borposten auf die start besessigengen. Ein deutsches Bataillon besetzt entschlossen der Ditrand von Staroselo und bass darauf zuiten auch die dusgarischen Truppen rechts und links Gelände gemonnen. Am 5. September vormittags eröffnete die deutschen Artillerie das Feuer aus Wert 2 (Höhe 109) und die Stellungen von nörblich und lüdlich bleses Werfes. Bis zum Wittanden nord die der Rechtsche Bartillerie die September vormittags eröffnete die deutschen Unter den nörblich und lüdlich bleses Werfes. Bis zum Wittanden nord die den Rechtsche Bartillerie die deutsche Artillerie das Feuer aus Wert 2 (Höhe 109) und die Stellungen den nörblich und lüdlich bleses Werfes. Artillerie bas Feuer auf Wert 2 (Sobe 109) und bie Stellungen nörblich und sublich dieses Wertes. Bis zum Mittag hatte sich deutsche Insanterie bereits die auf 400 Weter an Fort 2 berangearbeitet und 5 Uhr 30 Win. nachmittags war es in der Hand der Deutschen. 5 Panzergeschühre wurden bler mit sürmender Hand genommen, wovon 1 auf den flehenden Feind vermenbet merben tonnie.

Mit 41 Bataillonen, 20 Batterien und 6 Estadrons hatte ber Feind gegtaubt, die für ihn so wichtige Brückentopfitellung halten zu können, bazu in mehreren hintereinander liegenden, besonders start mit allen technischen Mitteln ausgebauten Infanterie-Stellungen, die mit 6-7 Meter breiten gebauten Infanterie-Stellungen, ble mit 6—7 Meier breiten Drafthindernissen, Wolfsgruben usw. versehen waren. Aber deutsch-dulgarischen Truppen gerechnet. Am Abend des S. September waren die Horts 2—9, die Haupstiellung genommen. Jür den 6. September war geplant, mit dem sinken siügel über Höhe 62 vorgedend, die Division zum Angrissgen die leizte Stellung der Rumänen vorzusühren. Absellung zu nehmen. Die Ubteilung der Rumänen vorzusühren. Absellung zu erhielt den Besehl, die nördlichsen Werte 0 und 1 zu nehmen. Die Ubteilung, die dis zum 5. September abendy die Front nach Nordossen hatie, nahm nun die Front nach Korden und seizte am 6. September vormittags aus Linie Höhe 62 — Wert 2 erneut den Angriss au. 1 lihr nachmittags date sie die Stellungen nördlich Wert 2 in unwiderstehlichem Anstruck genommen, eine Panzerbatterie und eine lange Kanvonenbatterie auf dem Küden, der sich von Tutrakan nach Südweisen zieht, ervdert. Ein leizter verzweislungsvoller Stoß des Felndes, der bei Höhe 62 durchgubrechen verlucke, wurde abgewiesen. Inzwischen hatten-such die Bulgaren im Südosten und Osien der Stadt den eisernen King geschlossen. Anzwichen hatten-such die Bulgaren im Südosten und Osien der Stadt den eisernen King geschlossen. Anzwichen hatten-such die Bulgaren im Südosten und Dsien der Stadt den eisernen King geschlossen. Anzwischen hatten-kuch die Kulf ein deutsches Basiallon entstellen ollein 15 Geschliebe, derunter viese schalten entstellen ollein 15 Geschliebe, derunter viese leinzeter-Kingkandonen Modell de kand vler 10 Jentimeter-Frankfardonen Modell de kund vler der Sentimeter-Frankfardonen Modell de kund vler der der Minsrissungsstücke.

Die Tage von Tutrakan dilden ein neues Kubmesblatt in Drabthinberniffen, Bolfsgruben uim. verfeben moren. Aber

Mengen Ausröstungsstücke. Die Zage von Tutrafan bilden ein neues Ruhmesblatt in Bernahme beteiligten Truppen. ber Beichichte ber an ber Wegnahme beteiligten Truppen.

#### 2. Seite.

#### Griechenland.

König Konftantin oder Venifelos?

Bern, 13. Ottbr. (BIB. Richtamtlich.) Gine Rorresondeng des "Secolo" aus Rom führt aus, es tonne tein welterer Drud mehr auf Griechenland ausgeübt werben, um es zum Einfritt in ben Arieg zu bewegen. Die griechische Revolution habe Fiasto gemacht. Briechensand habe bewiesen, bag ber Bertreter feiner Bunfche nicht Benisclos, sondern ber Rönig set. Es fei daher auch begreiflich, daß eine ber Ententemachte fich nicht entschließen fonne, in dem repolutionaren Triumpirat mehr als eine provisorisch lotale Regierung zu sehen. Die 15 000 ober 20 000 Freiwillige, die fich jur Berfügung gestellt hatten, leien nicht Griedenfanb.

Genf, 13. Ott. (BIB. Richtamtlich.) Journal mefbet aus Safoniti: General Sarrait und die Konfule Frankreichs, Italiens, Ruflands, Englands, Rumaniens, Belgiens und Serbiens baben Benifelos Befuche abgestattet. Rach Radrichten aus sicherer Quelle wird die provisorische Regierung ein Finanzministerium errichten, das dem früheren Minister Rapusis anvertraut werden soll. Andere Ministerien sollen denmächst geschaffen werden. Die ententefreundliche Aihener Zeitung "Leclegus" meldet die bevorstehende Einberufung der früheren Kammer. Beniselos drückte einem Bertreter des Echo de Baris sein Bertrauen für das Gelingen seiner Blane aus. Er halt die Stellung des Königs nach dem Ministerrat am 11. Ottober für unhaltbar.

Bondon, 13. Oft. (BIB. Richtamilich.) "Daily Telegraph" berichtet aus Salonit: Benifelos erffarte in einer Unterrebung, er beabsichtige in Salonit eine formelle Regierung einzurichten und Steuern gu erheben, um Truppen auszurüften. Er fprach die Hoffnung aus, daß die Dachte bies anertennen murben.

London, 13. Ottor. (BIB. Richtamtlich.) Melbung bes Reuterichen Buros: Der Saloniter Rorrespondent ber Rorning Boft" batte eine Unterredung mit Benige fos, in der diefer fagte, bag ber Ronig über die Grengen der Berfaffung hinausgegangen fei. 3m Geptember 1915 habe er den Konig auf die Notwendigfeit aufmertfam gemacht, den Bertragspflichten gegenüber Serbien nachzutommen, worauf der König geantwortet habe, er sei zwar
bereit, die innere Bolitit der Regierung zu überlassen, halte
sich aber für die Leitung der äußeren Bolitit als allein vor
Gott verantwortsich. Beniselos erwiderte darauf, daß in
Eriechenland tein Königstum von Gottes Onaben beftebe, fonbern bag ber Bater bes Ronigs non dem griechischen Boite zum König gewählt worden fei, und dos dasselbe auch für feinen Rachfolger gelte. Die Stellung des Königs berube auf dem Boltsmandat. Die Folge davon, daß der König Griechenland als feinen perfönfichen Befit betrachte, war, daß Griechenfand den Bertrag mit Serbien brach und dadurch seine Ebre sowie die Fühlung mit seinen alten Freunden England, Frantreich und Ruß-sand ein, besetzten seine Städte und beraubten das Boll. Ein nornehmer Bürger Athens habe Benisetos gegenüber erklärt, daß er dassir verantworklich sei. Deshald waren erft Konduriotis und Danglis gezwungen worden, einzugreifen. Sie bossten, daß sie den König von dem falschen Wege abbringen toerden, aber jest hatten sie auch diese Hossnung ausgegeben.

#### Noch ein letter Verfuch beim König.

London, 13. Oft. (BIB. Richtamtlich.) Meldung des Reuterschen Buros. Der Athener Korrespondent meldet, daß die Diplomaten der Entente ihren Regierungen vorgeschlagen haben, dem Köwig von Griechenland noch einmal Gelegen heit zu geben, auf der Seite der Entente den Krieg mitzu machen. Die Ententegesandten schliegen ihren Regierungen vor, sie mögen Griechenland mitteilen, daß die bulgarische Invasion in griechisches Gebiet eine Sache sei, die die Entente nicht genug angehe, nm ihre Intervention zu rechtsertigen, daß die Entente aber bereit sei, beiten der Verlagen von Bersanden der Verlagen von Griechensand, wenn es Busgarien den Krieg erkläre, jeden Beistand zu bieten, um es instand zu sehen, den Feind zu vertreiben: serner, daß die Entente bereit sei, später materielle Bewelse dossit zu geben, daß sie niemass aufgehört habe, sich sür Griechensand zu interessieren. Dieser Borschläng der Gefundten werde jest von den Regierungen der Entente in Erwaning gezogen.

Berlin, 14. Ott. (Bon unferem Berliner Buro.) tus Lugano mird gemeidet: Rachrichten aus Uthen befagen:

Wie verlautet, wird ber frangofifche Admiral eine zweite Rote an bie griedifche Regierung richten, melde bie Forberung enthalt, die griechifden Truppen auf Das Bebiet meftlich von Caftoria gurud gugieben, fomie meitere Sicherbeiten zu geben. Es fehlt jeboch die Beftätigung Diefer Rachricht. Die Gefandten der neutralen Staaten und ber Mittelmachte haben am 12. Oftober nem neuen Ministerpräfidenten und dem Minifter des Meußeren ihren Bejuch gemacht und Die neue Regierung anerfannt.

#### Imei französische Krenzer versenkt.

Etwa 1000 Mann des Kreuzers "Ballia" ertrunten.

Berlin, 13. Oft. (WDB. Amilich.) Eines unserer Unjersechoot versentte im Mittelmeer am 2. Oftober ben als Untersechoolsjäger gebauten franjösi-ichen krenzer "Rigel" durch zwel Torpedoichuffe und am 4. Offober den frangofifden Silfs-

freuger "Gallia" durch einen Torpedojdug. Bon den an Bord ber "Gaffia" befindlichen ferbifch französischen Truppen, die sich auf dem Wege nach Salonifi besanden, sind etwa 1000 Mann umgefommen. Das Schiff sant innerhalb 15 Minuten.

Der Chef bes Abmiralflabes der Marine.

#### Die neue Isonzoschlacht.

Bien, 13. Off. (BIB. Richtamtlich.) Amtlich wird ver-

Deftlicher Kriegsschauplat.

Die Rampfe im Raume von Braffo (Arouffadt) nehmen einen ginftigen Berlauf. Geftern wurden ein ru-manifcher Offizier, 170 Mann und zwei Gefchuhe eingebracht. Ma der fiebenbürgifden Offgrenze haben unfere Truppen den Feind aus den Tälern des oberen Olf und der oberen Maros

in die Grenggebirge gnrudgeworfen.
Nördlich von Kirli Baba wurde ein ruffifcher Borftog im Handgranafentampf abgeschlagen.

#### Italienischer Kriegeschauplat.

Die Ungrisstätigteit der Italiener an der tüstenländischen Schlachtstout war gestern schwächer als in den vorhergegangenen Tagen schweren Kampses. Alle Versuche des Feindes, über seine Linien zwischen San Grado di Merna und Nova Bas vorzubrechen, iheiterten in unserem Feuer. Nachmittags griff die durch Bersaglieri verstärkte 45. Insanserie-Division unsere Stellungen närdlich von Lafen an Dieser Norstandungen gen nordlich von Cofvica an. Diefer Borflog brad unter ichwerften Berluften gufammen. Rur wenige Leute famen garud. Das Caibacher Candwehr-Infanterie-Regiment Rr. 27 und Ableitungen des Infanterie-Regiments Ar. 46 verdienten ich hier durch ihre Tapferfeit besonderes Cob. Ebenso fruchtlos, wie am Nordabschnitt der Karschochstäche waren auch wiederholse Anstrengungen des Feindes am Südssügel und nördlich der Wippach gegen den Biglia und Berfolba. Um Bajubio schiugen unsere Truppen woel Angriffe auf den Boite-Rüden ab.

#### Südöftlicher Kriegsschauplat.

Ein italienisches Lustgeschwader belegte gestern Cava ja mit Bomben. Es wurden mehrere Frauen und Kinder ge-tötet. Ein zur Versolgung ausgestlegener österreichisch-ungari-icher Kampstlieger schoß zwischen der Stumbi- und Seneni-Mündung ein Capronissugzeng ab. Apparat seicht havariert. Iwei Insassen tot, drei gestüchtet.

Der flellvertretende Chej des Generalflabs: von Sofer, Jeldmarjchalleutnant.

#### Ereignisse zur Gee.

Am 12. lausenden Monats nachmittags hat eines unserer Seessugzeuggeschwader die vom Zeinde besehten Adriawertt in Monsalcone sehr wirkungsvoll mit Spreng- und Brandbomben besegt. In den Abendstunden des gleichen Tages griff ein anderes Seessugzeuggeschwader die militärischen Obsette von Selz, Vermegstano, den Binnenhasen von Grado, jowie neuerdings Monsalcone und die Wortawerse mit sehr gusem Ersolg an. Troh hestigster Beschiehung kehrten alle Jingzeuge unversehrt zurück.

3lottentommando.

m. Roln, 14. Ottbr. (Brin. Tel.) Bum italient-ichen Erfolg bei Rova Bas melbet ber Sonberberichterftatter ber Rarft front: Die italienischen Bedufte betragen im Durchichnit 60-70 vom hundert. Roch Ausfagen ber flingft gemachten Gefangenen murben viele Regi-

menter fo geschwächt, das man fie aus ber Linie nehmen Seitgestellt murde aber, bag man folche gelchmächte und aus dem Rampf gezogenen Regimenter icon 24 Stunden fpater wieder einfegen nußte. Dieje fürchterlichen Berlufte mahrend ber erften brei Infanterie-Rompftage haben bie Italiener gezwungen, am vierten Tage burch eine verhaftnismäßige Rube ihren Generalsturm zu unterbrechen. Sie spüren bereits, daß sie eine solche wahnstunige Menge von Munition verschossen haben, daß zuerst wieder die Heran schaffung neuer Munitionsmengen notwendig geworden ift. für dies bekommt man bei der Erwägung, daß auch bei den gefangenen Truppen die Jahl von 51 Offizieren eine viel höhere Ziffer darstellt, als eigenisch der Zahl der gesangenen Mannichaften nach entspricht.

#### Die Reutralissen in Ifalien rühren sich wieber.

m. Röln, 14. Oft. (Briv.-Tel.) Die "Rölnische Zeitung" melbet von der italienischen Grenze: Die "Idea Razionale erössen der fianentigen Grenze: Die "Soca Auswinde erössen neuen Feldzug gegen die neutralistische Bewegung die in Italien neuerdings ihr Haupt erhebe und ihre Bertre-tung vor allem bei den Klerikalen und den offiziellen Sozia-listen habe. So habe der "Corriere d'Italia" sich fürzlich gegen den von Land George verkündeten Bernichtungskries gegen Deutschland ausgesprochen und ausgestihrt: "Es werde England ichwerlich moglich fein, Deutschland zu vernichten. das 1815 Rapoleon niedergeworfen habe. Daher ware es am besten, den von Bethmann-Hollmeg in seiner Rebe angebotenen Frieden angunehmen, lebrigens fei ber Imperialismus Deutschlands längst zu den Ententemächten, von Beihmann-Hollweg zu Llond George übergegangen und in Paris und London sührt man gerade diejenige Spracke, auf welche die deutschen Kriegsprosessioren im Berlauf des europäischen Krieges ollmählich verzichtet hätten". "Idea Razionale" macht nun dem "Corriere d'Italia" den Borwurf, daß er durch seine Besürwortung eines deutschen Friedens; die Interessen Staliens politändig außer Acht lasse und verzelle mas Ita-Italiens vollständig außer Acht lasse und vergesse, was Ita-lien in Trient und Triest, in der Abria und in Klein-Assen sür Ansprüche zu verwirklichen gedenke.

Berlin, 14. Oft. (Brin, Tel.) Mehrere ruffische Minister, die in Begleitung einer Anzahl von Dumas und Reichsratsmitgliedern eine Studienreise nach der Murmanliste unternahmen, befanden sich gerade dei Jepnabolaf, als dies von einem deutschen Untersedvort beschoffen wurde.

#### Eine Ansprache des Kaisers an die Truppen bei Lud.

D Berlin, 14. Dft. (Bon unferem Berliner Burn.) Wilhelm Hegeler teilt jest den Wortsaut der Ansprache mit-die der Kaiser beim Besuch der Armee des Generals von Lin-singen gehalten hat. Er sagte bei der Begrüßung mit weits hin schallender Stimme: "Durch die Kampfe der letten Sahre hat die Baffenbrüderschaft der beutschen und öfterreichisch ungarischen Urmee besonderes Siegel empfangen. Gemeinfam ift bas Blut auf ben Schlachtfeidern gefloffen. Bemeinfam ist der Wille gum Widerstand, gemeinsam der Wille gum Sieg. Die Deputationen mögen Träger meiner herzlichen Gruße an die Truppen braußen sein.

Bejonders freut es mich, die Abordnungen meines ungarischen Regiments zu begrüßen, das mit echt altmayarischem Schneid Petrikau und Lysa Gora erstürmte und auch in die jem Sommer überall ba, wo es eingesetzt wurde, tapfer ge tömpft bat. Wir alle sind überzeugt, für die gute Sache zu streiten und haben die Zuversicht, daß Gott der Herr der Heerscharen uns zum Siege verhelsen wird.

Bei ber Berabichiebung fagte der Raifer:

36 weiß por Eueren Reihen tobt der Kanupf. Dan bort bann und wann einen Kanonenschuß. Es ift mir per gonnt, Abordnungen von Truppen zu empfangen, die fich in harten gegen eine Nebermacht geführten Kampfen Ruhm und großes Berdienst ums Baterland erworben haben. Es ist mit eine Chrenpflicht, meinen berzlichsten und innigsten Dank, auch im Ramen bes Baterlandes dasür auszulprechen, das Ihr Euch im Berein mit Eueren öfterreichifch-ungarifchen Bassenbrüdern so brav gehalten habt. Wenn es wieder vos den Feind geht, so last zweierlei Euren Bahlspruch sein Erstens: "Durch tommter nicht", und zweitens: "Ge ich lagen wird er." Wir fampsen um eine gerechte Sache. BBon Euch weiß jeder, wofür er fein Leben ein fett. Biele ber Feinde wiffen nicht, mofür fie tampfen. Jeder von Euch hat bewiesen, daß er es mit brei, ja mit sechs Feinden aufnimmt. Zahlen imponieren Guch nicht Ich bin überzeugt, daß Ihr Euch ebenso schneidig wie bisher auch in Zufunft zeigen werbet. Last die Stirnen der Feinde an Euren Eisenmauern zerschellen. Gott helse Euch bei diesem großen Bert!"

#### Jum Roten Turm-Kah nach der Rumänenschlacht

Bon unferem gum füböftlichen Rriegsfchauplat entfanbten Somberbericbierftatter.

Deutsches Rriegspreffequartier Gubuft, 1: Ottober. Deutsche Landfturmleute fchiden fich an, bas hercenloje Bich gujanmmengutreiben, um es als Bentevieh zu iegendwelchen militäriden Commelitellen gu bringen. Es ben Landleuten wieder guguitellen, benen bie Rumanen es abgeteichen haben, wird feine geoßen Schwierigseiten haben. Wie es anfangen, jedem zu bem Geinen und wirflich zu bem Seinen zu berheffen? Wie Jantereien und harten vorbeugen bei der Berfeilung, ba boch icon ber erfte Blid mf alle die Rababer Imgs der Strafe erfemmen lägt, bag nur ein Bruchteil des geraubten Biebes noch borhanden ift? Berantwortlich für ben Schaben, ber enistanden ift, ift an fich ber rumanische Glaat, an ben fann und wird man fich im Friedensvertrag halten. Doch was foll unterbeffen aus ber bisher jo gefegneden Biebhaltung und Biebhucht bes hermannstadter Ländebens werden, wenn fich fein Beg findet, ihr wenigstens bas geraubte Juchtvieh fo weit als

andglich wieder guguftellen? Gewiß febr ernite Fragen. Aber, die Abahrheit zu jagen, nicht fie find es, die mir burch ben Ropf geben, wenn ich immer wieber mi biefe Tiere febe. Es ist eines andeces. Ein unbestimmtes Gefuhl. Bas boch? Da ift eingstem eine Legion stummer Zeugen der Borgange der Racht. Die Tiere gehören auch dazu, denn auch fie find frumm. Aber fie find immerhin wenigitens belebt. Rauche baben fich ja schon beruhigt und weiben, wie schon erwähnt, ruhig bie Sange hinauf. In bem ihrer Raine wibersprechenden hierenlofen, unermüblichen Wandern der großen Plehrzahl aber gittert die Aufregung nach, die selbst diese flumpfen Geschöpse angesichts der Schreden der Racht gepadt hatte. Ab und zu hört man dein in den Bergen ein paar Schüffe, die unsere Patronillen slückligen Ruamen nochjenden, werm fie irgendtoo im Weffühl für einen Augenlid auftauchen. Sonft berricht die große Stille bes Balbes, in ber as Brummen und Bloten bes Biebes ebenfo ertrinft, wie bas echen und die Scherze des Rommandos Japer, das die Beute durchvert. Richt biefe Baute find es, was fich bou bem feierlichen

igen der Bergeinsamfeit so nervenerschütternd abhebt. Es ist bie Erzählung bes Unbefehten, bas fonft nicht bier ift, ber toten Dinge und ber toten Menfchen. Und bagu min biefes unbeimtiche Sin und her ber Mere! Wollen auch fie fich mitteilen? Bas ift's, das fie immer noch nicht gur Rube fommen läft? Im fernen Unterbewußtfein melbet fich leifer, alter Aberglanden. Tiere follen mandes feben, was Menfchen nicht feben . . . Geben die Geifter ber Erjäslagenen um?

Ich glaube, das ist's! Im übrigen gibt es anch sonst bes Ab-sonderlichen genug an dem Ort bez Katastrophe!

Am Gingang zum Bag ift eine Bagenburg bon Sunberten unbespannter Fuhrwerfe aufgefahren. Gie geben ben Borfchmad. Es find nur die, die man leicht hat herausrollen fonnen. Rebenbei: im gangen Bag hat anscheinend fein Wagen gestanden, der mit noch lebenben Pferden bespannt war. Wo die Pferde varan waren, lagen sie im Geschirr tot am Boden. Man sieht richtige Panjewagen, wie man fie in Bolen nannte, Meine Planwagen - biefe haben bie Mehrheit -, militürisch forrette schwerere Planwagen, wie fie beim Train im Frieden weit beliebter find als im Rriege, und auch eine Renge jener icheinbar lappeigen, Meinen, bierreichischen, offenen Rolomnenwagen, die gloar nicht allgu biel aufnehmen, filr feblechte Bege und namentlich ben Gebirgefrieg aber recht praftifch find. Die Rumanen haben fie ihren Erverbundeten wohl abgemidt. Bagen berfelben Art, aber umgefturgt, fpiden Bange, Die bon ber Bafftrofie gum Geroll bes Blugbeites hinunter fich fenten. Bas barauf gewefen ift, gleichviel, ob wertvoll, ob Blunber, liegt im Unterhola oder im Baffer. Die Wagen find nicht elvon avgernticht - deun bann mußten bie Bferde baran fein -, fondern man hat fie einfach heruntergeworfen, um droben Plat zu fchaffent Geholfen bat es nicht viel. Denn ba fiehen und liegen noch immer genug, das Durchfommen aufs augerste zu erschweren, vor allem notfirlich, wenn's fdnell geben foll und in ber Dunfelbeit. Berungludte Mutos fieht man, insbesondere eine Marke von Heinen Laftautos, die offenbar von vornherein im hinbfid auf die Rriegfiffrung im Gebirge beichafft worden ift. Gie find nicht viel geoffer ats bie Autos Berliner Barenbaufer im Frieden, durch die beren Runben ihren Ginfant zugestellt erhalten. Schräg auf die Bafftrage zu fteben am Gingang ein paar bepadte Bagen mitten im Flug. Dort wollte ein findiger Rolonnenführer durch das Waffer hindurch auf Die

Strafe, um Beit und Weg gu fparen auf haftiger Flucht. Er aber einfehen muffen, daß erftens von einem Sinauflommen auf andere Ufer nicht die Rede war, und daß gweitens, auch wenn es gegangen wäre, er bamit auch noch nichts gewonnen gehabt batte So hat er turgerhand ausschleren laffen und feinen Leuten wol anheimgegeben, fich als Kaballeristen aufzutun und fich auf ihreit Gaulen in Sicherheit zu bringen. Bielfach liegen auch Fuhrwerth die umgelippt find, im Baffer. Auf dem Wege oben gar ficht obe liegt ein verlaffener Bagen um ben anbern. Das geht fo eine Lifometer lang. Raum ift's für unfer Auto möglich, fich durch bos Chaos hindurchzuwinden, gumal auch fortwährend den Radavern von Bieh und Bferben oder frankem Bieh und manchmal auch bei Körpern Gefallener auszuweichen ift. Mithen, Batronentafchell Tornifter, Rudfade und gerolite Pilitarmantel find allerwarts und bergestreut. Bieb und Bierbe, die fich bor unferem Bagen fürchiese reißen bor uns aus. Sie nehmen den Weg uns voraus. Andersichließen sich an fie an; bald ist's eine dide Dewe, die und bes Läufer macht. Der schwerfälligen Rube wegen tommt fie über eines gemittlichen Zotteltrab nicht hinaus, wir townen nicht weiter, werd wir nicht in fie hineinsahren wollen und steigen also aus. Es lobat ich auch, den Inhalt der erbeuteten Wagen eiwas zu beaugensche nigen, wie er ba an ber Strafe liegt. Einftweilen burchfuchen ibn die ichon erwähnten Jäger, und zwar unter bem Gefichtswintel alles deffen, wofür bei ihrer Kompagnie Berwendung tit. So wird et Wagen voll Fleischtonferven mit besonderem Jubel begrußt; and ein Ganden mit rumanischem Geibowit, bas gerade berborgefrant wird, findet allerlei Anflang. Es ist eine ganze Anzahl folde Jähchen vorhanden, und alle paar Schritt trifft man auf eine Wagen voll Brot ober Jwieback, Juder oder Hagen wied wirdes es etwas eintönig. Falt ebenso bäufig sind Wagen mit Kisten, offillt mit einem fabrikmäßig hergestellten Harkläse in Form von Rundfuchen. Als Ausmerkfamkeit sur unser Kraftsahrerkorps haben die Rumänen eine Angahl Wagen voll der wohldekannten Bendit tonnen — wohlderstanden mit Inhalt — gurückgelassen. Sehr vie Infanteriemunikon ist da; edenso solche für das rumänische Feld geschitz. Nach dem Besund nuß man ferner annehmen, daß nadest der gesamte Bestand der in die Berge geworsenen Truppe an Arzus-wagen zurüdgeblieden ist. Ganze Apothesen liegen am Wege. Inbesondere find beträchtliche Mengen von Berbandwatte, Binden jede

#### Aus Stadt und Land.

Mit dem ausgezeichnet Angletier Bilheim Seit, Angestellter ber Firma Adolf Krebs, Bergein, zurzeit vermunder in einem Reservelagarett.

#### Aus der Stadtratssitung

poin 12. Oftober 1916.

vom 12. Oftsber 1916.

Lie Schlachthof wird eine ftäbtische Schweineklarei mit 180 Lieren eingerichtet.

Die Verteilung des Speiseseltes wird neu getaelt. Das aus den Schlachtungen gewonnene Seit, soweit es
kas schweinsschmaß, wird mit Cel zu einem Speiseselts und
weltet dieses Speisest und die Wargarine werden beide an
aus mittels der sowei eingnführenden Kundenlisten abgegeben,
der Bewohner dat demnach die Gewähr gleichmäßiger Versorzung
wieden Art ist ausgeschlossen.

mit Rargarine als and neu Spellen art ist ausgeschlossen.

den Iri ist ausgeschlossen.

den dem Jinsenerträgnis der Dr. E. Wehl'schen Schenlung

eine von dem Borschlage der Kommission an 10 Schüler Bei
eine der Werschlage der Ingenieurschule und an 2 Schüler gum

lich der Werschlage der Ingenieurschule und an 2 Schüler gum

lich Studierende sindtische Freistellen an der Ingenieurschule der

Der Mannheimer Bollsküche III werben in der Recarichule transme zur Einlagerung von Kartoffeln über-

Boftraner, Wegen Abfebens bes Ronigs Otto von Bavern

de Großt. Dof Armer auf 3 Wochen au.

die Weldefelt für Fahrrabbereifungen läuft am 16. Oftober
die ab. Wer die Frist verschwerzeifungen läuft am 16. Oftober
din nuf auf dem voorgischriedenen Weldefstein an die fichtische
erweiselte (Gummisammeistelle), Luisenring 44, erfolgen

ithe Menich selbit logen wird, natürlich ganz unsinneg. Das bei nach Karlsende in die A ünze.

keine Druckachen, keine Aufgeichnungen bei Liebesgabenkeine Druckachen, keine Aufgeichnungen bei Liebesgabenkeine Druckachen, baß in Liebesgabenwäcken für beutiche
keinen an Ariegsgefangene. Bon rufilicher Seite ist Bechiverbe
keinen Die Angehörigen wird andere Druckfachen achnichen noskein. Die Angehörigen ber Gefungenen sowie alle Stellen, die
keine nichts Schriftliches ober Gedruckes entbalten dürfen.

Die Angehörigen under seinen Angländen — also auch
in Berdachungswecken — in Sendungen entbalten fein. Dies
in Berdachungswecken — in Sendungen entbalten sein. Dies
in Glie seinblichen Länder, ganz besondens aber für Kuhland,
lampten der Wert gegen diese Borfchriften vorlägt, seht nicht
inne Sendungen der Beschlagunahne und den Empfünger end
beiten Wochteisen auss, sondern versindigt sich an der Gesantker untiden Priegsgefangenen, da die Kuffen dereits ein alleines Berdachungen der Beschlagungen ind den der Früheren Berdachung
ungen in Aussicht gestellt haben. Was dies für das Schiefuntidere lichterasprüften Vandsleute bedeuten wurde, draucht anden früheren Beröffentlichungen über deren Behandtung
ungeinandergeseit zu werden.

Dochterzige Vermächtliche und fleihige Albeiter der Früher
von Angedung hat dem Berein für Bolfserziehung in Augsder schinung die Gumme das 10 000 Karf angebenden. Er hat
er deltimmt, das bedirftige und fleihige Arbeiter der Firma

ert den Stellen der Verifch Au gs durck ber dirtu
len Bereinstellen wur der Beriordene gewesen war, and den

eines Kapitals von 45 000 Marf Angehornben erreichen

eines Kapitals von 45 000 Marf Angehornben erreichen

eines Kapitals von 45 000 Marf Angehornben erreichen

ne gewesen war, and thes Stapitals von 45 000 Mari Unierhitungen erhalben Renerbings wird noch bekannt, bas der eble Berstorbene biesen Beweisen hochterziger Gestunning auch der Arbeiter Leben Berner Rammgarn. Spinnerei lehtwillig ge-nig Burger Rammgarn. Spinnerei lehtwillig ge-

Er binterließ biefer Firma fünf Aftien bes Unternehr Argueiplaischen, feimlos gemachte Morphiumlöfungen in gefenen Richechen, Bravestprigen und anderes an uns gesommen. Auffchriften find nicht lateinisch wie in unseren Apothelen, son-

In all dem tommen min die Wagen mit dem gemischten teskeren Mannschafts- und Offiziersgepad. Da sieht man die denden Mannschafts- und Offiziersgepad. oderbarften Dinge, abgeschen natürlich von all dem, was der is ersvedert. Kleine Andenden, die die Spihbuben haben mit-en bestehet. Kleine Andenden, die die Spihbuben für seine wien beifent Gin tuchtiger Bater hat fich neue Schufe für seine hen Kinderchen eingestedt — für drei Altereffassen, wie ich feittibe Anderden eingestedt — für der Allerentagen Schube schube schube in Rumänien ihre Schube schube schube. ort, wie er in Berlin por ein paar Jahren für 18 Mt. das Stüd beloien wurde wie fauer Bier; ein anderer wieder bat ein Stud de, beife, fomiegsame Geibe an fich genommen. Arme Braut, bet ber Stoff gehört bat, er war, wie ich annehme, wohl für ihr aufleib bestimmt. Jeht hängen fünf, sechs Meter babon bom eine abserollt aus einem Wagen auf einen gefallenen Gaul berab, is sollen berab beiten begen auf einem blutigen Leibe seile al follie die Ware auf beffen gedunfenem, blutigen Leibe feilstolen werben. Merkenreigerweise ist die Seide felbst trot dieser abertoge völlig biutrein geblieben. Auch Franculodiche, namentlich den, sehr ich wiederzolt. Alles die Beute trausorgender Gatien inh diebstaber. In Rumanien wird, wie befannt, viel Stiderei tieben, Golder Liebhaberei gemäß haben die Belben ber Roten farm armee an fich genommen, was fie an Bestickem in Siebengen erwischen konnien. Uebrigens hat die Arbeit viel Achnlich-in mit en nut der bes Rachbarlandes. Daft es fich um gestoblenes Ent deli, seigen die eingestickten Sprücke. "An Gettes Segen ist gelegen!" steht zum Beispiel auf einem Läufer. Ich sinde Banfer (Sching folgt.) folge Laufer, Danbtucher, Schurgen . . .

#### Aus dem Mannheimer Kunftleben.

Ameri im Lufinsfaal.

d

В

auf bas am Montag abend Kö Mir im Rasinosast flatifindende, Gränlein Margarete Brandes und Fraulein Johanna Sal-tabana mit feren Schülerinnen beranstaltete Kongert möchten

gu je 5000 Gulden, die einen bergeitigen Kurswert von ungeführ 80 000 Rarf besider, mit der Auflage, daß aus den auf diese Alftien entfallenden fünstigen Dividenden bedürftigen und kleißigen Kursitern un Arbeiterinnen zu Weihnachten jeden Jahres (asso ersimals zu Weihnachten 1917) Unterstützungen ausbezahlt werden sollen. Der im Jahre 1867 verstordene Großinder des Verenwigten, der her verstere Societäten Großindelbrielle Friedelich Werz, war der Gefühder geneunter Societ? nannter Fabrit.

\* Aus Richtrauchertagen die erfte Million gewonnen! Man ichreibt und: Durch die von Herrn Hugo Kirchner, Oberregisseur der städisischen Oper in Breslau, zum Besten unserer Truppen und ber städisschen Oper in Bredlau, zum Besten unserer Truppen und Lozarette im Felde ins Leben gerusenen Richtrauchertage ist nach Beranstallung des zweiten Bredlauer Richtrauchertages am 2. Sezeiember, welcher ein Ergebnis von rund 46 000 M. erbrocht hat (der erste am 8. 5. 1915 ergab 64 000 M.), die erste Wilston zusammen. gefontmen. Wenn in jeder Stadt irgend eine Bereinigung, welche Kriegswohlsabrispslege treibt, den Gedanken ausgreist, so können wei geringen Beitrögen weitere ganz ausgewohnliche Summen gewennen werden und zwar durch ein lächerlich keines personliches Opser. Aur einen Tag nicht rauchen! Viemand hat eine besondere Ausgabe, die Tabalindustrie keine Berluste, da zum großen Teil Rauchvaren eingekaust werden können. Die Breskauer Art der Durchsührung hat sich so vielfach bewährt, daß bei ihrer Anwendung ein Riigersolg ausgeschlossen sit, selbst wenn schon viele andere Beranstallungen am Ort gewesen sind.

#### Polizeibericht.

bom 14. Oftober 1916.

Tödlicher Unglüdsfall. In einem Fabrikanwesen in Rheinau wurde am 12 ds. Mis. mittags ein 33 Jahre alter, berbeiteteter Schnied von hier beim Schnieden mit einem Dampfhammer von dem Stiel eines Scheisens auf den Unterleid getroffen. Er trug schwere innere Verlehungen davon und wurde mit dem Sanlickwagen in das Dialoniffendans dierher verdracht, wo er nachts 10 Uhr infolge der erhaltenen Verlehungen gestanden.

storben ist.

Aim merbrand. Gestern abend 7 Uhr stellte im 8. Stod
bes Hauses Bellenstraße 48 ein 7 Jahre aller Anabe ein Kerzenlicht in einem Kimmer der eiterlichen Bohmung auf den Voden
in der Nähe des Fensters. Hierdurch singen die Vorhänge Fener
und es enistand ein Fahrnisschaden von etwa 40 M. und ein Gedaudeschaden von etwa 150 A. Der Erand sonnte von Haus, deinem wieder gelöscht werden.

Sprengschaden kon etwa 160 A. Der Erand sonnte Ursasse platzten gestern nochmittag 1 Uhr im Badosen des Hauses Lindenhosstraße Ar. 64, während lehierer geheizt wurde, zwei Wassehoftraße Ar. 64, während lehierer geheizt wurde, zwei Wassehosund ein Fahenisschaden von 10 M. Personen wurden hierbei nicht
verlebt.

verlett.

In fälle. Ein al Jahre alter, verheinalete Fuhrmann rutschte am 11. ds. Arts. nachmittags am Meintorsand, wo er eine Sauerfosssaagen laden wollte, aus, siel zu Boden und trug it ar ke Ou et schungen laden wollte, aus, siel zu Boden und trug it ar ke Ou et schungen laden wollte aus, siel zu Boden und trug it ar ke Ou et schungen laden wollte ein verheirateter dilfsseuerwehrmann von hier auf dem Braudplage der Lumpenfortieranstalt dei Käsertal dodurch, daß eine Giedelm au er ein stügt and ihm der rechte Fuß gedrochen und der Inste erheblich gegenetscht wurde. — Am gleichen Tage, abends Su Uhr, geriet ein W Jahre alter Schreiner von hier in dem Fabrikanweien Industriestraße Ar. 10 mit der linken Dand in eine Fröhmaschine, woder er erhebliche Verlehungen dabontrug. Sämtliche Verlehten umsten ins Allg. Kransenhaus ausgenvonnen werden.

Berhaftet wurden 23 Berfonen wegen berichiebener ftraf.

#### Dereinsnachrichten.

Dereinsnachrichten.

\* Internationaler Hetelbesitzer-Verein. In dem Galait-Hotel Omellenhof zu Machen tante dieser Tage unter dem Borjige des Hern D. Habe ficher Vereins (Eich Köln). Andernationalen Hotelbest iher Vereins (Eich Köln). Andernationnalen Hotelbest aus Deutschaften des Andernationungen Witglieder aus Deutschaft des Andernachen. Dauptgegenstände der Berotungen bildeten die durch dem Krieg geschaffene augendlickse Vege des Hotelgetverdes, die Ernährungsfrage, sowie der Ausdau des Unterrichtswesens im Hotelgetverde. Die Einrichtung einer nittleren Kachschule, die der Ausdichung für die mittlere Baufdahn des Hotelpersonals dienen und den Nedergang an die im Jahre 1914 in Dusseldorf errichtene Hotel-Hochschule ermöglichen soll, wurde bestimmt in Aussicht genommen. Dem Borstigenden wurde die weitere Behandlung der Angelegenheit übertragen. Zwecks Einschränkung des Seisen und Wasschederbrauches in Josels wurde im dateläddischen Interese die Einschrängerineter Rahnahmen beschloßen. Der Arfischert ergänzte fich durch Ausgabl der Herren F. Hillen gat Elderfeld und Stadtunt Schaefer Derren F. Hillen gat Elderfeld und Stadtunt Schaefer Beidelberg. Die nächste Generald sammlung soll nach Beendigung des Krieges in Hand und abgewalten werden.

#### Vergnügungen.

\* Mannheimer Rünftlertheater "Apollo". Die letten Borftel. finden beute Samstag 8 Uhr, morgen Sountag, nachmittags 31/2 Uhr (biefe Borstellung zu fleinen Boeisen) und abends 8 Uhr statt. Es empfiehlt fich, Kartemborbestellungen rechtsellig auch telephonisch Kr. 1624 und 7144 — zu macken, da, wie an den borbergegangenen Somntagen rege Rachfroge besieht.

wir an biefer Stelle nodymals hinweisen. Der Ertrag foll gum Beiten ber Kriegsblinden verwandt werden. Es tommen u. a. Rompositionen von Beethoven, Brahms, Schumann und Sopin gum Bortrag. Eintritiskarten sind zu haben in der Musikasien-handlung hedel und abends an der Kasse.

#### Mannheimer Runftverein,

Ren ausgestellt: Die Rimftlergilbe, Ausstellungsunternehmen ber Allgemeinen bentichen Kunstigenossenschaft. Go sind in dieser Aus-stellung 108 Künstser ber besten Ramen mit einen 250 Werken, Delgemälde, Aquarellen, graphische Aebeiten, Plastisch usen bertreien. Die Auswahl und Aufhängung wurde von ber Rünftlewilde felbit borgenommen. 4

4

Großh. Bof- und National-Theater Mannheim (Spielplan). Sonntag, 15. Oft. (C, hohe Breife): "Rignon". Anfang 7 Uhr. Montag, 16. Ott., Bolfsvorfiellung: "Bas Ihr wollt". Anfang

Dienstag, 17. Oft. (B, mittlere Breife): "Carmen". Anfang

Mittwoch, 18. Oft. (C. Heine Breife): "Der fiebente Zag". Unfang 8 lihr.

Donnerstag, 19. Oft. (D. mittlere Breife): "Der Gvangeli-mann". Anfang 7 Uhr. Freitag, 20. Oft. (A, fleine Breife): "Clavigo". Anfang 8 Uhr. Samstag, 21. Oft. (B. mittlere Breife): "Die Schneiber bon

Sonntag, 22, Oft. (D, hobe Breife): "Die Ronigin von Saba". Anfang & Ubr.

#### Neues Theater (Spielplan).

Conntog 15. Oft.: "Berheiratete Junggefellen". Anfang 8 Uhr. Sonntag, 29, Oft.: "Berheiratete Junggefellen". Anf. 84 Uhr.

#### Theaternadricht.

Die heutige . Fledermaus" - Aufführung Die auger Abonnement gu mittleren Breifen ftattfinbet, beginnt um 8 Uhr.

#### Mildwerjorgung.

Der weitere Rudgang ber Milchzusuhrben nach Mannheim, insbesondere das Ausbleiben der durch die Milchaentrale bezogenen Austandsmild, erfordert die Einführung von befonderen Borzugsvermerten für Milchbezugsberechtigte, denen in erster Linie eine regelmäßige Milchnahrung zu lichern ift. Diefer bevorzugte Kreis besteht aus Gauglingen (Rinder im 1. und 2. Lebensjahre, schwangeren Frauen und Kranken. Bor allem sind die Säuglinge bevorzugt. Die Kennzeichnung der Michtarten dieser Milchbedürftigsten ge-schieht durch Ausdruck eines Stempels "Borzugsberechtigt für die Karten dem Lebensmittelannt vorzulegen, und zwar foll dies, zur Bermeidung von Ansammungen, gruppenweise geschehen. Zunächst werden am Montag, den 16. und Dienstag, den 17. Oktober für Säuglinge, die nach dem 15. Okt. 1914 geboren sind, die Karten derjenigen Familien, die in der Redarstadt wohnen und ihre Misch von der M'ild zentrale beziehen, in der Redarschuse (Mip-hornstraße) Zimmer Mr. 8 von 8 bis 1 und 8 bis 7 Uhr abgestempelt. Bu diesem Zwed muß außer der betreffenden Dildtarte ber Geburtsichein vorgezeigt merben. Auf Karten, welche mit dem Stempel "Borzugsberechtigt" ver-jeden sind, muß auf seden Kall die bei dem Stempel genannte Milchmenge abgegeben werden. In zweiter Linie sind dann sich wange re Frauen und Kranke zu bevorzugen. Diefer Berfonentreis ist im Befitz von grunen Milchbezugs-ausweisen. Sie sollen nach Möglichkeit mit ber auf ben Answeisen genannten Mischmenge voll bedient werden. Auf jeden Fall ist ihnen irgend eine Menge Mitch regelmäßig zu liefern.

#### Die Ginführung neuer Aundenfiffen.

Wie aus den Bekanntmachungen im Anzeigenteil biese Blattes ersichtlich ist, kommt jeht in Mannheim auch eine Kundenliste für Butter nnd Sier und eine Kundenliste für Fett und Margarine zur Einsührung. Da die Kundenliste sür Butter und Eier dieselbe sit, müssen die Geschäfte den in ihrer Kundenliste eingetragenen Kunden sowohl Butter als Sier abgeben. Es erhalten asso alle bisher Butter oder Eier führenden Geschäfte vom Lebensmittelant in hintunft sowohl Butter als auch Gier für die Jahl der bei ihnen eingetragenen Kunden zugeteilt. In den Fett- und Margarine-Berkaussstellen wird abwechselnd Fekt oder Margarine an die Kunden zur Berteilung kommen.

#### Die Markenverfeilungsstelle des Lebensmittelamtes im Rofengarien

ift vom 16. bis einschließlich 25. Ottober zwecks Borbereitung der Ausgabe der neuen Bebensmittestarten an den Bormittagen für das Bublitum geschlossen; nochmittags fil fie von 2½ die 5½ Uhr geöffnet.

#### Beim Cebensmittelamt

laufen täglich eine gange Reihe Stellenbewerbungen ein. Es wird barauf aufmertfam gemacht, bag alle Bewerbungen an das Arbeitsamt zu richten find, durch deffen Bermittlung das Lebensmittelamt sein Bersonal zu beziehen verpstücktet ist. Jur Zeit find seboch alle Stellen beseht.

Städtisches Lebensmittelamt.

#### Aus dem Groffherzogtum.

" Seibelberg, 13. Oft. Un ben Folgen einer langen schweren Krankheit starb gestern Racht Assistenzarzt b. R. Dr. Karl Wilden ist den s, Inhaber bes Essernen Kreuzes zweiter Klasse und Ritter des sächsischen Albrechts-Ordens mit Schwertern in noch nicht vollendetem 30. Gebenssahre. Der Berftorbene mar der einzige Sohn des verewigten Oberbürgerineisters Dr. Wildens. Rach Besuch bes Gymnasiums findierte er Medizin und war dann nach bestandenem Staats-egamen Mistent in der Abteilung sür innere Medizin des Atademischen Krantenhauses. Später siedelle er nach Dres-den über und wurde dort Mistent im Iohann-Stetter-Krantenhaus. Bald darauf eröffnete er eine eigene Pracis als Arzt. Trois feines leidenden Justandes hatte er sich dei Ausbruch des Krieges dem Baierlande zur Berfügung gestellt und in auf viernder Tätigfest draußen an der Front gewettt. Die aufreibende Arbeit brachte seinem Leiden einen Rudfall, dem er nun nach monatciangem Krantenlager erlegen ist.

N Seidelberg, 13. Oft Die Schweiger Mergte, welche den Transport der ausgetauschen Sanitätsmannschaften aus Frankreich begieiten, fatteten heute nach einer Befichtigung bes hiefigen Offiziersgefangenenlagers ber Rachrichten abteilung des Koten Kreuzes, dem Kriegernachmittagsheim und der "Kriegsgefangenen-Fürforge" einen Bejuch ab. Un ein Zusammensein mit Vertretern der Pädtischen Verwaltung chloß fich heute Abend eine Zusammentunft mit leitenden Perfonlichteiten des Roten Rreuges.

Beinheim, 12. Ott. Beld uble Folgen auonyme Briefe, namentsich wenn sie ins Held gerichtet sind, zeitigen können, zeigte it. "Karler. Tabl." ein tragischer Bor-fall, der sich hier ereignete. Die 20sährige Lina Leidig, Tochter eines in der Rordstraße mohnenden Gipfers, warf fich, wie bereits mitgeteilt, vor den nach Darmftabt aussahrenden Bersonenzug und wurde toigesabren. Irgendeine "gute Freundin" hatte an den Bräutigam des Mädchens allerhand Klatschin das Feld geschrieben. Dadurch war der junge Mann veraulaßt, anlählich feines Urlaubs feine Brent nicht zu besuchen. Dies nahm fich Lina Leibig fo zu herzeu, daß fie den Tod auf den Schienen fuchte und fund.

rr Baden - Baden, 12. Dft. Aus dem biefigen Burgeraus ich uß find in der legten Beit ausgeschieden die Mitglieder Bojtdireftor Billmaier (freiwillig), Malermeifter Frang (durch Tod) und Gafthofbesitzer Böning (auf dem Felde der Ehre gefallen). Ren treien dafür in das Kollegium ein: Hoffdmeidermeifter Hertweck, Hoffduhmachermeister Falt und Architekt Scherzinger. Für die verstorbenen Stadträte J. Migel und A. Rausch wird die Ersatwahl in der nächsten Zeit stattsinden. Sämtliche Ge-

nannten gablen gur Burgervereinigung. ):( Schuttern, 12 Oft. Bei bem Effenbahnungliid, bas fich am 8. bs. Dis. auf ber Strede Schneibemuhl-Berfin ereignete, ift auch ein Gobn unferes Ortes ums Beben getommen. Bei bem Befiger ber Mechanischen Buntmeberei Schuttern, herrn Breger, traf laut "Labrer Big." Die Trauer-boffchaft ein, baß fein Bruder, hauptmann Breger, bierbei tödlich verung lüdt fei. Er batte gleich zu Unfang bes Arieges die Rampfe im Obereffaß mitgemacht, war dort vermunder worden und hatte nach feiner Wieberherftellung eine ftaatliche Anftellung als hoberer Forfibeamter im befesten Gebiete im Often angenammen. Er war im Begriff, auf Urlaub in die Seimat zu fahren.

#### Pfalz, Beffen und timgebung.

\* Renfradt a. S., 18. Off. Eine zur Befprechung der Lebensmittelverforgung ber Bjalg in ben Sastbau anderaumte Bersammlung wurde beute fortgesett. Erschienen waren Regierungspräsident u. Reuffer aus Speper. Ministerialent Brand und Regierungsrat Decker aus München, Regierungsrat Lobser aus Speper, die Bertreter der 25 pfalgifchen Rommunalverbande, ber Borftand ber pfälgischen Kleischvermlittungostelle, Tierzuchtinspettor Rabus aus Volfersiautorn, Bertreter des landwirtichaftlichen Kreisausschusses der Pfalz und des pfälzischen tandwirtschaftlichen Genossenschaftsverbandes. Die Besprechung, die vom Staatsminister des Innern, Freiherrn v. Soden, angeregt war, soll den Pfälzern Gelegenheit geden, ihre Wansche begüglich ber Lebenansitielverforgung bem Bertreter bes Minifteriums direkt vorzubringen. Das geschah benn auch in ausgiedigster Weise, sodoß die Berhandlungen am ersten Tage (Mitimoch) von vormittags 10 bis abends 6 Uhr dauerten, nur unterbrochen von einer kleinen Mittagspaufe. Heute Freitog wurde ble Berhandlung unter Zuziehung von Bertretern ber Billowirtichaft, bes Barfigenben ber bagerifchen Milchverforgungsstelle, Areissachverständigen für Milchmirtschaft Febr aus Augsburg, und bes Borsihenden der baperischen Buttermittelftelle, Uffeffor f an belang aus München, fort.

gefett. Ralferslautern, 12. Oft. Selt % Jahren hat man von bem Gefchaftsreisenben Erich Riffe ber Bapterwaren-Fabrit C. Bh. Schmidt bier, nachdem ber etwa 60 Jahre afte Derr gulett von Bubmigebafen aus geichrieben hatte, nichts mehr gesehen und gehört. Auch alle Rach-forschungen in Ludwigshafen waren vergeblich. Riffe, ein geborener Sachse, ist seither spursos verschwunden. Da tein Erund vorhanden zu sein scheint, warum sich Risse des Leben genommen haben könnte, bleibt nur die Annahme,

übeig, das M. einem Berbrech en zum Opfer gesallen ist.

Ramste in, 12. Oft. Unter dem Berdadt, die am letten Freitag abgebrannte Süßdorsische Riegelsabrit angestedt zu haben, wurde laut "Bs. Rundschau" der Ziegelsiperwalter Georg Frank se ste an ommen.

Uizen, 12. Oft. Der Begründer und frühere Direktor der diesen Gewossenschaftsbrauerei Rheinhessischer Birte.

Theodor Vieinen gewossenschaftsbrauerei Rheinhessischer Birte.

Theobor Aleinfnecht fenior, ift in Muerbach im Alter von

75 Jahren gestorben. Der Bolizeibericht schreibt: Frantfurt, 12. Off. Der Bolizeibericht schreibt: Mengstliche Menschen, welche glaubten, baß ihr Geld, wenn es bei einer Bant ober Spartaffe aufbemahrt fei, infolge welfelhafter Kriegslage beschlagnahmt werden könnte, haben ihre Ersparnisse zu Hause behalten. Durch diese ganz unbe-gründete Angst und Handlungsweise sind bei einigen Ein-brüch en den Tötern ganz namhaste Summen in die Hände gefallen und einzelne Geschädigte um ihr ganzes Ber-mögen gekommen."

#### Gerichtszeitung.

Rousson & 18. Oft. Wegen unerlaubten Ausfuhr von Berband und Argueinstieln hette fich der Bahnarbeiter Joseph Blum von Mohrborf in Areuglingen und 3 helfershelfer zu deraustrocien. Sie hatten von August die Redembeo 1916 verfchiedene Erzneinstiel im Gesamtweet von 2 170 Worf von Karibang noch der Schweiz geschungselt. Die Weschaldigten ervielben Weschungsissitzafen ton 6 Wochen und 1 Manent, fotwie je 4000 Mark Geschtrafe ober weltere 6 Wonate Gesüngnist. Außerdem wurde auf Wersterfat von je 2170 Wart erfannt.

#### Sportliche Rundschau.

\* W.G.C. Phanig. II.G.C. Alders, Auf dem Blade des erfigenmunten Vereins treffen fich am moggigen Sonntag Bandmittags Ubr beibe Manufchaften sam friedlichen Bettfampfe um die Weinerschaft des Recharganes Borber fpielen die Erfahmannschaften.

\* Fuhball. Wosgen Sonntag treffen fich auf dem Sportplage bei dem Schafferwielen (um Aierafel) um I Uhr zum fälligen Verdundstwiel die erften Womnichaften von "W.D.C. 1918" und "W.J.C. 1968 Lindenhof". — Bur diefem Spiel meben fich um 1 Uhr die zweiten Wannschaften von "1910 Schweizingen" und "1908 Lindenhof".

#### Die Karioffelnot vor dem Reichstag.

(Bon unferm Berliner Baro.)

@ Berlin, 14. Oftbr.

Der gestrige Tag hat noch ber Kartoffelnot gehört. Die Mussprache war recht ausgiebig, aber ob sie auch erglebig war? Man hat bei diesen Erörterungen immer das Gesübl, daß die Leute aneinander vorüberreden. Wer selbst Erzeuger ober fo ober fo ber Urproduction nahe fteht, fieht die Dinge von seinem Standpunft aus an, der andere spürt vor allem die Not des Berbrauchers auf den Rögeln brennen. Hier und da regt sich auch das Bemühen, dem Standort bes andern gerecht zu werden. Aber vielsach erstisch das Be-mühen schon im Bersuch. Die Dinge sind doch allemas ftarter als die Menschen. Im übrigen wird eichtig seln, was der nationalliberale Abgeordnete ICler gleich zu Beginn der Aussprache sagte: "Der Worte sind genug gewechselt. Jest kommt es auf die Taten an und diese Taten erwartet man vom Kriegsernährungsamt. Nahezu von allen Seiten wurde Herrn von Batodi gestern bedeutet, daß das Kriegsernährungsamt nun seine Doseinsberechtigung zu erweisen habe, daß das Urteil über die mit vielleicht allzu stürmischen Hossimingen begrüßte Institution gefällt ist, wenn setzt die Berforgung versagt. Allzu optimissich wird man freisich in der Bezlehung der Weiterentwicklung kaum entstehen diesen der Aufren von Bertoch der lich gestern werden. gegensehen burfen. Berr von Batodi hat fich geftern gwar mehrsach dagegen gewehrt, daß er, wie von sozialdemotratischer Selte behauptet worden mar, seiner Aufgabe mit Resignation gegenüberstehe. Davon könne gar keine Rede sein. Er gede an seine Arbeit mit Bertrauen auf die Tüchtigteit bes deutschen Boltes. Aber bas ift boch mohl ein Streit um Borte. Ob man das nun Refignation nennt ober anders: man hatte bei ben Darlegungen bes Brafibenten am Donnerstan foon bas Gefühl und man hatte es gestern noch mehr. doch er — briiden wie es einmal so aus — den Grenzen seiner Macht sich durchaus dewußt ist. Bielleicht sind auch bier die Dinge ffürser als die Menschen, wobei wir zu den Dingen Gigenfinn, Gigennut, eingewurzeite Borurteile und ble Rurgfichtigfeit von Brivaten und Beborben rechnen muffen. Eines icheint boch beute ichon gewiß, daß bas Kriegsernah-rungsamt die mit diktatorischer Gewalt vorgehende Behörde nicht geworben ift, wie wir es uns von ibm versprochen hatten. Es ichwebt noch immer ein wenig in ber Luft, tonn wohl nicht wie es möchte und bat wohl nicht die Organe, um fich auch burchzusehen, wo man fich seinem Willen zu entpleben verfucht. Aber wie gesagt: bas Kriegeernährungsamt bat seht seine Probe auf seine Daseinsberechtigung au besteben. Bu Beginn der Sigung batte die Korm ber turgen An-

ragen, die fo erneut ihren handgreiflichen Muhen erwiefen, Beren Dr. Golf ble Belegenheit gegeben, von bem Martyrium und dem heibenfinn unferer in Oftafrita eingeschloffenen Landsteute gu berichten. Much barauf, was fern von ber Beimat und obne gelfligen Bufammenhang mit ihr von ben Mannern geleistet wird, burfen wir ftolg fein. Damit hat jurs erste die Bolloersammlung das ihre getan. Die nächsten einelnhalb Wochen werden wieder dem Haushaltsausschuß und den Erörterungen von Birtichafts und Zenfurfragen ge-horen. Erft am 28. Ottober foll fich bann wieder bas Plenum aufanimenfinben.

#### Arlegsernährungsfragen im Aarleruber Bürgerausichuf:

c. Rarloruhe, 14. Ott. (Brin. Tel.) In einer pierfrundigen Sigung befohte fich geftern Rachmittag ber Rarisruber Bürgerausichuft mit Kriegsernährungsfragen und zwar gunachft mit ber Frage ber Kriegsfpeifungen, welche als erste auf der Tagesordnung standen. Säntliche Redner waren darin einig, daß bezüglich den Kriegsspeisungen in Karlsruhe bisher sehr viel geschehen sei. Der Antrag des Stadtrates, in welchem gesordert wurde, zur Erweiterung der Einstellen, in weinem gestrert wurde, zur Erweiterung der Einstellungen der Kriegespeisungen einen Betrag von Mark 100 000 zu bewilligen, wurde vom Bürgerausschuß einstimmig genehmigt. Dann wurde noch eingehend die Frage der Kartoffelversorgung, der Rilchversorgung und Fettversorgung sowie schließlich der Obstversorgung und gerörtert. Im allgemeinen waren die Reduer sehr unzufrieden über die Mohnahmen die bezüglich diefer Fragen von Selten ber Regierung getroffen wurden. Es murden auch bestige Angriffe gemacht. Schließlich wurde von dem Kollegium einstimmig folgender Antrag angenommen. Der Bürgerausschuß der Stadt Karisrube halt es nach

ber heutigen Mussprache für unbedingt erforderlich, bag gur Sicherung ber Ernabrung unferer frabtifchen Bevolferung unverzüglich Mahnahmen feitens ber Großb. Regierung getroffen werben, die in besserer Weise als bie-her die Bersorgung unserer Stadt mit den vorhandenen not-mendigen Lebensmitteln, insbesondere mit Misch und Kartoffein por bem bevorftebenben Binter fichern.

Borlin, 19. Oft. Wie bereits öffentlich bekanntgegeben, bebeschichtigt die Reichstelle für Eem üse und Obst, einguführende Waren, die unter die Bekanntmachung dom 19. September 1976 üder die Einsuhr von Gemüse und Odis fallen, für den Versehr grundsähich freizugeben, werm es sich um Konserben ben irgend welcher Art (im Gegensah zu Frischobit und Frischgemüse) handelt, über die der eits vor dem 18. September 1916 von inländischen Käusern Beriräge abgeschlossen sind. Unter Bezugnahme auf diese Bekanntmachung werden säntliche Firmen, Bezirkzentralen und Kommunalverwaltungen aufgesordert, die Belege über die den ihnen der dem II. September 1918 über Konserven irgend welcher Urt geschlossenvaltungen aufgesordert, der Belege über die den ihnen der Berträge an die Aeichsstelle für Gemüse und Odik, Geschistabteilung G. m. d. D. Verlin W. 67, Botodanverte. 70, die späleilens den Al. Ottoder d. 3. einzusenden. Zugelich wird aber datung aufmerksam gemögt, das alle Waren, über welche die fraglischen Belege die zu dem genaansen Toge nicht eingereicht oder über welche Berträge erst nach vem II. September 1918 abgeschlossen sind, dem Wasseren der Grenze der Beschlagnahme unterliegen. nahme unterliegen.

#### Der neue Abschnitt des Tanchbootkrieges.

#### Regelung des Verfehrs in den norwegischen Gewässern

Christiania, 13. Oft. (BIB. Michtamilich.) Mel-bung bes Nort-Telegramm-Büro. Eine fonigliche Berord-nung von beute bestimmt: U-Boote, für den Ariegsgebrauch ausgerüftet und einer friegsführenden Macht gehörend, durseine fich im norwegischen Fahrwassernden bederend, batsen sich im norwegischen Fahrwassernicht bewegen oder aufhalten. Wird diese Verbot übertreten,
so lausen sie Gesahr, mit Wassern gewalt angegriffen zu
werden. Das Verbot hindert nicht, daß ein U-Boot wegen
schweren Weiters oder Havarie norwegisches Gebiet aufsucht, um Menichenleben gu reiten. Das Jahrzeug foll bann innerhalb bes Gebictes in Obermafferftellung gehalten merben und bie Nationalflagge und das internationale Signal für die Beranlassung seiner Anwesenheit gehift haben. Das Fahrzeug soll das Gebiet verlassen, sobald der Grund der seine Anmefenheit veranlaßt bat, fortfällt. Andere U-Boote, als bie genannten, bürsen in norwegisches Gebiet auch nicht einsahren außer bei hellem Tage ober sichtigem Wetter, in Oberwasserstellung und gehißter Rationalstagge. Ein fremdes U-Boot, das sich in norwegischem Fahrwaster bewget, nuß wegen der Schwierigseit der verschiedenen Arten von U-Booten zu unterscheiden sein sonst die Gesahr auf sich nehmen für jeden Schaden oder für Bernichtung, die die Berwechstung verursacht. Die Berordnung tritt am 20. Ottober in Kraft.

#### Planmäßige Behe ber Englander in Amerifa.

Berlin, 14. Oft. (Bon unferem Berliner Buro.) is Amiterdam wird berichtet: Der Norrespondent der "Boff. Big." erfahrt, bag bas englifche Bropaganba-Buro in ben Bereinigten Staaten Millionen von Briefen an amerikanische Bolitifer, Inhaber von handels- und Induftrieunternehmen und Banten verfendet, um diese zur Intervention gegen beutsche Unterseedvote zu veransaffen. Die Briefe find von einigen unbefannten Amerikanern unterzeichnet, welche im Dienfte ber englischen Bropaganda fteben.

Bien, 13. Oft. (BIB. Richtamti.) Ein Funtspruch melbet aus Madrid vom 12. Ottober: Im Senat lehnte Minifterprafibent Romanones bie Beantwortung einer Interpeilation über bie Torpedierung fpanifcher Schiffe ab. Er verfprach jedoch, fie an einem fpateren Beitpunft au beantworten. Er empfahl ben Levante-Reedereien die Biederaufnahme des Schissverkehrs aus patriotischen Rücksichten.

#### Englands Befreibeverforgung.

London, 13. Ott. (BIB. Richtamtlich.) Die "Times" erfahrt, daß bie Getreibetom miffion ihre Arbeit be-gonnen hat. Sie bat beschloffen 2350 000 Quarter auftralifchen Weizen um ben Breis von 40 Schilling fur ben Quarter anzukaufen. Mit bem Frachtpreise zusammen wird der Quarter auf ungesahr 70 Schilling kommen. Der Kommission ift es ferner gelungen, ziemlich piel neutralen Schifferaum für Weizenladungen zu chartern, sodaß die Regierung imstande sein wird, für eine rechtzeitige Berschiffung des neuen ar-gentinischen Weizens nach England im Januar oder Jebruar zu forgen.

#### Englands Referven.

Rotterdam, 13. Oftbr. (WIB. Richtamtlich.) Der "Rieuwe Rotterdamiche Courant" erfährt aus Condon: Llond George hat gestern im Uniterhause erflärt, daß England zweifellos über genugend Referven verfüge. Das Gejeg über bie militarifde Dienftpflicht babe bereits febr zahireiche Mannschaften geliesert und würde das auch in Zukunft tun, da die zeitweiligen Befreiungen allmählich ab-liesen. Das Geselh habe eine Streitmacht gellesert, ohne die es für die Regierung ummöglich gewejen mare, ben Rrieg

sefreiungen vom Militärdienst viel zu groß sei und habe eintersuchung darüber eingeleitet. In Frankreich und Idalgingen die Befreiungen in die Hundertiausende England aber in die Militonen. Die Regierwerde jedoch die Frage der Besreiungen mit den vorhands geschlichen Bestimmungen Gen können.

Ueber die sogen. Lands (Panzerautomobile) so Elogd George gestern im Unterhause: Wir sind mit den sahrungen, die wir mit dieser Wasse gemacht haben, zusrieden. Sie sind zweisellos ein sehr großer Ersahrungen versen, zweiselsos ein sehr großer Ersahrungen bessert werden, zweise ich nicht, daß sie noch größere Die leisten werden, zweise ich nicht, daß sie noch größere Die leisten werden, zweise ich nicht, daß sie noch größere Die leisten werden. fortgufegen. Die Regierung fet überzeugt, daß die 30

leiften merben.

#### Irland und die Dienftpflicht.

Rotterdam, 13. Ottbr. (BIB. Richtamtsich) "Nieuwe Rotterdamiche Courant" melbet aus London "Dailig Rems" zufolge ber Lordleutnant von Irland Bimborne, Staatssefretar Dute und die Militarbeble Belands ber englischen Regierung mitgetellt hatten, bas Einführung der Dienftpflicht in Beland nicht & maßig und politifd unverftandig mare. Demes" bemertt bagu in einem Leitariftel, daß damit Propaganba für bie Dienstpflicht in Beland erledigt fel.

#### Indiiche Forderungen.

Bondon, 13. Dft. (BIB. Richtamtlich.) Die "I erfahrt aus Simla, bag eine von 19 aus ben Wahlen bei gegangenen Mitgliedern bes geseigebenben Rates unter nete Note mit ber Bitte um tonftitutionelle Menberungen bem Kriege bem Bigefonig überreicht würde. In ber wird die baldige Einführung der Selbstregierung, die führung von Wahlen für den aussührenden Rat sowie Bermehrung der Jahl der indischen Mitglieder und eine minderung der Jahl der Bertreter der Civil Service in gefeigebenben Rat verlangt. 4

#### Ruffand und ber Condoner Baft.

m. Köln, 14. Ott. (Prio. Tel.) Die "Kölnische Zelts melbet von der Schweizer Grenze: Die "Kölnische Zelts melben aus Petersdurg: Die russische Presse hat eine Best derüber begonnen, ob Ku hland den Londoner Patt was zeichnet habe oder nicht. Die "Kolosos" spricht von Borbt ten, die Russand damosis zu Protosost dringen sieht "Rusti Wjedomosti" spricht sedoch auch von verschiedenen rianten des Londoner Pattes.

Italiens Stellung zur Frage der griechifden Interventi Bern, 13. Oft. (WEB. Richtamil.) Der italient Presse ist eine amiliche Dentschrift über die Stellung Ist zur Frage der griechischen Intervention zugegangen. steht im Widerspruch zu der seitherigen Haltung der itstschen Blötter und lautet: Die in der Presse erschienene richt, die auch in der ausländischen Presse ein Echo gesuch hat, wonach Italien sich früher und jeht einer griechischen tervention an der Seite der Alliierten widersetzt habe, ist

#### Raijull.

Bern, 13. Oftbr. (BIB. Richtamtlich.) Der In melbet aus Mabrid: Der Minister bes Meußern bentin gegenüber mehreren Pressevertretern bas Gerücht über Berrat Raifulis. Der Minister ertlärt, daß Raisuli Spergeben war und es noch sei. Er gebe andauernd Beseiner Unhänglichteit und Treue.

ftandig unbegründet.

#### Rleine Kriegsnachrichten.

Berlin, 14. Oft. (Brib.-Tel.) Bu bem gablreichen öftertiden und beutschen Besty, ben die italienische Regierung buchmte, gehören, wie berschiebene Blätter melben, alle huten bes Deutsch-diterreichtschen Alpenbereins.

gurren des Leutja-ofterreichtschen Alpendereins.

Berlin, 14. Oft. (Priv.-Tel.) Den in der Schweiz in nierten Kriegsgefangenen foll laut "Boff. Ith nierten Kriegsgefangenen foll laut "Boff. Ith Technischen, dem kommenden Wintersemester an die eidgen Technische Dochschule und die Universitäten Bern, Bafel. Ith Genf. Laufanne, Reuendurg und Zürich, seiner die Gympeminarien, Handels- und Gewerdeschulen zu besuchen. Des wierten wird besonders empfohlen, sich Kundgebungen irgend Art zu enthalten.

#### Tagesneuigkeiten.

München, 18. Oftober. (WIG. Richtamtiich.) Die Staatszeitung" ersährt: Es sieht nunmehr sest, das der Müschen Kronuntius Aardinal Frühr irth bei einem gegen Endsten Monats stattfindenden Konssisiorium vom Hapst den Land nalshut aufgesetzt erhalten wird. Zum Rochfolger Frührist der derzeitige Auntius in Brasilien, Titulardische von Migt. A ver fa, ernanut.



#### Handel und Industrie.

#### Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation, Bochum.

Nach dem jetzt vorliegenden Geachaltsbericht für 191546, ans dem wir einen kurzen telegraphischen Auszug in interer gestrigen Abendausgabe bringen konnten, stellt sich der Abechus, verglichen mit den beiden Vorjahren, wie folgt:

Attlenkapital	1915-16	191415	1913-14
Anima apital	36.000.000	36.000,000	36.000,000
Bet	9,373,000	9,591,000	9.800.000
Official Control of the control of t	45,373,000	45.591,000	45.800.000
Besiebsüberschuß Zinaen a. eonst. Einnahmen	25,401,660	15.203.718	13.613.511
THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	662,498		24.588
	3.440,261	3.130.475	3.648.749
STREET, STREET	and the state of t	223.759	185,397
	22.523.906	11.849.484	9,803.953
Sondersburgen	5.288.540	3,456,215	2,943,810
Continue of the continue of th	-	1.600.000	2,500.000
Usbeil, in die Friedenswirtsch- leingewinn Bridende	2.000.000	-	-
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	15,335,366	7.413.269	4.360.143
	9,000,000	5.040.000	3,600,000
Desgl. in Prozent	25	14	10
	1.500.000	1.500.000	-
Beamien Ruhegehaltskasse	1,000,000		
Historicgenaliskasse	1,500,000	50,000	50.000

Hiernach ist ein Rohgewinn von 22,62 Mill. gleich 49,8 ki. des Betriebskapitals gegen 11,85 Mill. gleich 25,9 v. H. vor und 9,80 Mill. gleich 21,4 v. H. vor zwei Jahren. Die dem Vorjahr um 1,83 Mill. und gegenüber dem Geschäftsjahr vor 1,83 Mill. und gegenüber dem Geschäftsjahr schreibungen fort, während vor Jahrenfrist auf musländische Frguben 1 Mill. und vor zwei Jahren auf Vorräte. Außenstände war bapiere 2,5 Mill. Sonderabschreibungen vorgenommen werden im Mill. und vor zwei Jahren auf Vorräte. Außenstände war bapiere 2,5 Mill. Sonderabschreibungen vorgenommen ist die Ueberführung der Betriebe in die Friedenswirtschaft vorstelle Außen 1,41 Mill. vor einem und 4,36 Mill. vorstelle 15,33 Mill. gegen 7,41 Mill. vor einem und 4,36 Mill. vorstelle 15,33 Mill. gegen 7,41 Mill. vor einem und 4,36 Mill. vorstelle 15,34 Mill. eine Dividende von 25 Prozent gleich 16 Mill. verstellt gegen 14 Prozent gleich 5,04 Mill. in 1914-15 und verstellt gegen 1,4 Prozent gleich 5,04 Mill. in 1914-15 und Weitschaft Geschäftsbericht hierzu auskührt, kann die

We der Geschäftsbericht hierzu ausführt, kann die ethicialt auf das Geschäftsjahr 1915-26 mit Befriedigung zuchlicken. Das Untersehmen habe sich der gewaltigen Steige-der Ansprüche, die mit der Fortdauer desWeltkrieges für die ubeite Ansprüche, die mit der Fortdauer desWeltkrieges für die nke die Gesellschaft dieses Ergebnis der Hingebung aller in Gefühle dem Vaterlande in schwerer Zeit durch ihre durch thre Arbeit zu dienen, sich unermüdlich bis aufs the time R ii c k s te l l u n g Rechnung tragen milisse, welche bo-nat ist, zur Deckung der Koaten für die nach Beendigung des Spes unerhälliche Umgestaltung und Neuordnung der Werke

Entsprechend der Vermehrung des Umsatzes haben sich auch Erträgniase des letzien Geschläftsjahres gesteigert. Der Kriegsgewinnsteuer M. 22 623 906 (11 849 484), Hierzu haben titragen: Stahlinchustrie M. 22 623 906 (11 849 484). Bierzu haben titragen: Stahlinchustrie M. 399 600 (99 900). Engelsburg M. 647 (846 255), Carolinenghick M. 2 061 831 (1 414 382) und schurgla M. 472 274 (235 892). Verluste ergaben die Eisenstuben M. 331 797 (i. V. Oewinn M. 305 100) und die Quarzitben M. 331 797 (i. V. Oewinn M. 12 920).

Der Gosamtabsatz der Oußstahlfabrik betrug 172 107 (217 105) t mit einem Werte von Mark 112 309 642 (216 88), der der Stahlindustrie 39 761 (48 071) t im 182 100 M. 6 923 050 (7 503 109). Die in das neue Geschäftsten

nbernommenen Auträge belaufen sich bei der Oußstahl-k auf 104177 (107 957) t, bei der Stahlindustrie auf 22 951 (421 126) t Steinkohlen einschl. der für 221 071 (177 192) t n Steinkohlen einschil der für 233 214 (219 214) t Koks ver-Kohlen, bei Teutoburgia 352 351 (356 689) t Steinkohlen, den Eisensteingruben 777 345 (539 218) t Erze und bei den uzitgraben 8 436 (7 086) t Quarzit. An öllentlichen Lasten 18 436 (7 086) t Quarzit. An öllentlichen Lasten 18 436 (7 086) t Quarzit. An öllentlichen Lasten 18 436 (7 086) t Quarzit. An öllentlichen Lasten 18 436 (7 086) t Quarzit. An öllentlichen Lasten 18 436 (7 086) t Quarzit. An öllentlichen Lasten 18 436 (7 086) t Quarzit. An öllentlichen Lasten 18 436 (7 086) t Quarzit. An öllentlichen Lasten 18 436 (7 086) t Quarzit. An öllentlichen Lasten 18 436 (7 086) t Quarzit. An öllentlichen Lasten 18 436 (7 086) t Quarzit. An öllentlichen Lasten 18 436 (7 086) t Quarzit. An öllentlichen Lasten 18 436 (7 086) t Quarzit. An öllentlichen Lasten 18 436 (7 086) t Quarzit. An öllentlichen Lasten 18 436 (7 086) t Quarzit. An öllentlichen Lasten 18 436 (7 086) t Quarzit. An öllentlichen Lasten 18 436 (7 086) t Quarzit. An öllentlichen Lasten 18 436 (7 086) t Quarzit. An öllentlichen 18 436 (7 086) t Quarzit. M. 1553 088 (1 192 069) Steuern. Bei der Zeichnung auf Kriegsanleibe hat sich die Gesellschalt mit 6 Mill, beteiligt; der bei Abfassung des Berichts zur Zeichnung aufliegenden

ringvanieihe konnte sie 10 Mill. anmelden.

Das begonnene neue Geschäfts jahr sieht die Werke in dem Betriebe, den die Gesellschalt auf Grund erweiterter Antroppen des des des begonnenes bewühlt ist. Sie dürie deshalb ter ferneren Entwicklung des Unternehmens mit Zuversicht

Ach den Rechnungsabschluß haben Offinbiger inder imter diesem Posten verbuchten Rücklage für die Kriegs-innsteuer M. 27 257 531 (l. V. M. 11 384 551) zu lordern, Die Stade der Bankenthaben auf M. 27 297 531 (I. V. M. III 384 591) 20 tordern, 126 270 407 find intolge der Erhöhung der Bankguthaben auf M. Wechsela M. 78 182 (32;323), in Wertpapieren einschl. des 36 360) in Rohstoffen M. 598 543 (4 424 655), in halbfertigen 04 630) für Rohstoffen M. 598 543 (4 424 655), in halbfertigen 04 630) vorhanden Beteillenmann an Bernhau-Unternehmenneren (04 630) 3 168 208 (3 242 152) und in fertigen walternehmungen inden mit Vorhanden. Beteiligungen an Bergbau-Unternehmungen inden mit vorhanden. Beteiligungen an Bergbau-Unternehmungen tide in violation in the second state of the second state of the second second

Zuckerinbrik Offstein in Nenofistein (Pfniz). Der Aufsichterat schlägt nach Abschreibungen in Höhe won 18,000,58 (i. V. M. 138,018) die Verteilung einer Dividende 18 p. 38 (i. V. M. 138,018) die Verteilung von weiteren 18 prozent (i. V. 18 Proz.) bei Rückstellung von weiteren 100 (100 zent (i. V. 18 Proz.) bei Rückstellung von weneren de (1000) (1000) für Kriegantrsorgezwecke und M. 100 (100 für 100.44 (203 281,05) vorgetragen. Die Generalversammlung of an A November statt.

#### Anker-Werke A .- G. Bletefeld.

Bielefeld, II. Okt. In der heuse stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrates, in welcher die Bilanz für 1915-16 vorgelegt wurde, ist beschlossen worden, der am 6. Dezember d. Js. stattfindenden Generalversammlung bei genügenden Abschreibungen, 10 Prozent Dividende (wie i. V.) vorzuschlagen.

Ein Glänbigerschninverband für Forderungen an das Keindliche Ausland.

Man schreibt uns: Nachdem vor längerer Zeit eine Aufmahme des in Deutschland vorhandenen feindlichen Vermögens stattgefunden hat, wird demnächst auch eine Aufnahme der deutschen Forderungen an das feintliche Ausland in die Wege geleitet wer-den. Es besteht die Absicht, die beteiligten Kreise zu einem Gläubigerschutzverband zusammenzuschließen, dem auch nach Friedensschluß die Verfretung der deutschen Forderungen im Ausland zufallen wird. Ueber die Einzelbeiten der Aufnahme der Forderungen an des feindliche Ausland schweben zurzeit noch Verhandlungen mit den beteiligten Kreisen.

#### Wiener Westenpiechers

		-		No. of the last of	-		
Wien, 13.	0	ktober	(Devisenk	urse).			
		13	12,	1		13.	12.
Marknoten .		. 1443	80 144.80	Sofia · ·			115,75
Holland		. 329.	50 329.50	New York	-	. 794.50	794.50
Schweiz Skandinavien		230	- 155 75 230.75	Rubel	* *	. 280.—	250.
SKADUDBAYICH		E ROPAN	13 230,13				

WTB, Wien, 13. Okt. Die Börse eröffnete in fester Stimmung bei weiter anziehenden Kursen für Montan- und Munitionswerte. Nach Erledigung der ersten Kaulaufträge trat eine leichte Abschwächung ein, ohne jedoch die jeste Grundstimmung des Markies nennenswert zu beeinflussen, Der Schluß erfolgte bei geringfügigen Umsätzen erneut in jester Haltung. Anlagewerte unverändert fest,

#### Amsterdamer Wertpuplerbörse.

AMSTERDAM, 13.	Oktober.			
Scb. Berlin 22.35 52.46 Witen 20.70 53.73 Echwelz 56.50 45.40 Knpeake 60.20 95.30 Eteckhel 1.55 11.85 11.85 1. Paris 41.97 41.95	Nel. Petr. 0 HellAmL. Nelloc. H. Atchisco Rook istand .	75°   75°   450   450   413°   423   413°   525   105°   1	South. Pag	149 /s 150— 180 /s 187— 100 /s
School and New-Yes	- DAA - PRIA D	785		

#### Pariser Wertpapterborse.

PARIS.	. 13. Uktol	or (Kausa-Markt.	3				
The state of the s	13, 1 12	A December 1	13.		The state of the s	53.	
3% Hento	61,00 61,0	O Saragossa	10000		Touls		
		- Suez Kanal .	4505		Rio Tinte	1790	
PhiSpan.fed.	96.50 BEJ	Thom Heast	640		Cape Copper		
		Of Buff. Fay	486		China Copper		
3" da. 1836	56.20 56.1	Cacutatous .	123		Utha Copper .		
		Malakka	125	119	Thursis	144	140,
Sang. de Paris	10,75 10,7	O Bats	1565		De Boors		
Cree, Lyonania	11,80 11.8	O Brianek	505 372	500	Soldfields		
Un. Parisien.		Illanosott	372	372	Lone Gold	40,	48,-
gotropolitain	435 -	Methods Fabr.		770	Algorsfoot	-	-
Hord. Espdag.	4	4 Lo Baptte	461	.442	Handmises	104	104

#### Wochennuswels der Bank von Frankreich vom vom 12. Oktober 1916.

	France	peg. die Yorw.
Gold in der Kasse	4,181,976,000 +	16,088,000
Gold im Ausland	674.558.000	(unver.)
Barvorrat in Silber	332.287.000 -	2.818,000
Guthaben im Ausland	889,834.000 +	60,028.000
Wechsel, v. Morator, nicht betroff.	435,227,000	76,928,000
Gestundete Wechsel	1,379.850.000	3.127.000
Vorschuss auf Wertpapiere	1.177.319.000 +	4,349,000
Kriegsvorschüsse an den Staat .	8.800.000,000	(unver.)
Vorschüsse an Verbündete	1.530,000,000 +	20,000,000
Notenumbul	17,028,894,000 +	17,750,000
Staatsguthaben	48,298.000	10.810,090
Privatguthaben	2.345,844.000 +	93,676,000

#### Wochenausweis der Ennk von England vom vom 12. Oktober 1916.

Gesamtrücklage 37,292.000 + 1.276.0	000
Notenumlauf	000
Barvorrat	
Wechselbestand 102,773 000 - 6.395.0	
Privatguthaben 109.361.000 - 8.041.0	
Staatsschatzguthaben	
Notenreserve	
Regierungssicherheiten 42.188.000 (unver	[+]

Prozentverhältnis der Reserven zu den Passiven 22.67% gegen 21.23 in der Vorwoche, Clearinghouse-Umsatz 327 Millionen gegen die gleiche Woche des vorigen Jahres 58 Millionen Zunahme.

#### Grosse Hotzverkfinte in Sinvenien.

o.- Wir hatten auf die beim Forstwirtschaftsamt der Broder Vermögensgemeinde in Vinkovci stattfindenden bedeutenden Eichenholzverkaufstermine hingewiesen, 19 Firmen des österreichisch-ungarischen und deutschen Holzhandels nahmen an dieser bemerkenswerten Verdingung, in der aus 23 Waldrevieren wertvolle Eichen verkauft wurden, teil. Größere Waldfeile erwar-ben die Firmen: Lord & Comp., Budapest, W. Least, Hamburg, Marc. Spitz, Budapest, S. Wolfner, Budapest, Eichenextrakt A.-O., Zupanje, Milan Prpio, Agram, Emanuel Engel, Vinkovci, Kroat, Eskomptebank, Agram, Der Schlitzungswert beläuft sich auf rund 2,7 Millionen Kronen, der Erlös auf rund 3,4 Millionen Kronen, sodaß die Taxen um etwa 27 v. H. überboten worden sind.

#### You Holzmarkt.

Unser Inchwissenschaftlicher Mitarbeiter schreibt: "Der süddeutsche Brettermarkt, das Einkaußgebiet der rheinisch-westfälischen Bordhändler zeichnet sich durch eine andauernde Aufwärtsbewegung aus. Die süddeutschen Bordhändler verlangen heute für die 100 Stück 16' 1" Ausschußbord frei Schiff Mittelrhein 5" breit M. 126 bis 128, 6" breit M. 146—148, 7" M. 166—168, 8" M 196—198, 9" M 220—222, 10" M 240—242, 11" 262-264, 12" M. 295-300. Auch die Preise für die guten Bretter sind entsprechend gestiegen und stellen sich die 100 Stück 16' 1" "Oute Bord" irei Schill Mittelrhein 5" breit M. 145, 6" M. 170, 17" M. 188, 8" M. 218, 9" M. 244, 10" M. 264, 11" M. 284, 12" M. 308-312. Daß die Preise auf diese Höhe kommen mußten war ja bei der ständigen Rundholzverteuerung vorauszuschen und wenn man heute die Versteigerungsergebnisse in den Waldungen betrachtet, so kann man nicht von der Hand weisen, daß auch

evit diese Preise noch eine Aufwärtsbewegung erinhren werden. Der Brettermarkt für Militärlieferungen hat In Süddeutschland ein lebhafteres Geschäft angenommen, süddeutschen Liefererereinigungen wieder größere Aufträge von der Militärverwaltung erhalten haben. Dagegen ist Rheinland und Westialen diesmal von der Militärverwaltung nicht bedacht worden und ist hier in Brettern für Monat Oktober noch nicht ein Stilck vergeben worden. Der Waggonholzmarkt hat durch die große Bestellung des Zentral-Eisenbahnsuntes bei den Waggon-fabriken ein äußerst lebhaftes Gepräge bekommen. Es spricht auch der Umstand mit, daß verschiedene Neugründungen in der Waggonbauindustrie des Riseinlandes und Süddeutschlands erfolgt sind bezw. bereits bestehende Fabriken die bisher andere Produktionsgebiete hatten, den Waggonbau aufgenommen haben. Die Beschaffung der zum Waggonbau benötigten Hölzer hält äußerst schwierig. Die Rundholzkuappheit sowie die Preissteigerung hierfür haben auch die Preise für diese Hölzer auf eine kollosale Höhe gebracht und haben besonders die süddeutschen Produktionsgebiete wenig oder nur bei außerordentlichen hoben Preisen

Interesse für den Einschnitt derartiger Hölzer. Es handelt sie beute garnicht mehr daraum die Preise anzulegen, sondern über haupt nur die Ware zu bekommen. Die großen ostdeutschen Säg werke, die heute in der Hauptsache für den Einschnitt dieser War in Frage kommen, verhalten sich gegenüber den Anfragen der Hand ler und Fabriken sehr ablehnend. Soweit Abschlüsse getätigt und Preise bekannt geworden sind stellt sich heute die 58 mm Kielerware auf mindestens M, 95-96 pro chm, die bessure, sogenmonte Stammware für Waggonbanseiten auf M. 105-107 pro chm frei Waggon Parifüt Düsseldorl. Ob diese Preise den Höhepunkt darsiellen, läßt sich zur Zeit noch nicht bestimmt nagen, da die Höhe derselben durch die augenblickliche abwartende Haltung der Sege-werksbesitzer erzielt worden ist. Sollte der Millitärbedarf aber in der nächsten Zeit tatsächlich sich verkleinern und Rundholz reichlich herankommen, so ist ein weiteres Steigen der vorgenannten Preise wohl nicht mehr zu erwarten. Mitte Oktober finde die diesjährige Verdingung der Eisenbahndirektion Köln für die benötigten Werkstattnutzhötzer statt. In sonstigen Jahren erfreute diese Verdingung sich einer sehr regen Anteilnahme zahlreicher rheinisch-westfälischer und süddeutscher Händler und Sitgewerks-

Unter den heutigen schwierigen Beschaffungsverhältnissen dürfte die Teilnahme an dieser Verdingung weniger zahlreich wie in den früheren Jahren werden, besonders, da berücksichtigt werden muß, daß eine Reihe Lieferauten mit ihren vorjährigen Lieferungen noch in erheblichem Rückstande sind. Es kommen zur Verdingung ca. 3000 chm Eichenholz meintens unbesäumt, ca. 30 000 chm 1. und 2. Kl. Kiefernholz ca. je 5000 chm Tannen und Fichien sämtlich vollkantig geschnitten und inagesamt ca. 1000 cbm Roßbuchen, Weißbuchen, Eschen und Pappeln. Letzlere meistens in unbesäumter Ware. Es ist diesmal zu erwarten, daß der Handel der Verdingung wohl ganz fern bleiben wird, da derselbe den Marktverlauf der nilchsten Wochen heute noch nicht übersehen und an den Verlusten der vorjährigen Verdingung noch genug zu tragen hat. Es werden sich daher wohl mir Selbstproduzenten, die schon im Besitze des Rundholzes sind, an dieser Verdingung beteiligen.

#### Die Spirituspreise.

WTB. Berlin, 13, Okt. Wie die Spirituszentrale mitteilt, sind in Verfolg der bereits bekannt gegebenen Erhölrung des Abschlagpreises auf 98 Mark die Verkaufspreise für Spiritus mit Genehmigung der Reichsbranntweinstelle wie solgt festgesetzt worden:

a. Für Spiritus in Flaschen und Kannen für den Haus- und Brennbedarf ist es ermöglicht worden, des bisberiges nie-drigen Preis von 55 (53) Plg. für den Verbraucher bei-

b. Für Brauntwein zur unvollständigen Vergüllung zu ge-werblichen Zwecken beträgt der Preis 112 Mark;

c. für vollständig vergüllten Brauntwein in größeren Mangen (in der Hauptsache Heeresbedarf) 92 Mark;

d. für Spiritus zur Essigbereitung 170 Mark;
e. für Spiritus zur Verutouerung (Heeresbedarf, für Apotheken und zu hygienischen Zwecken) 230 Mark.

#### Vom Weinban.

c Aus Baden, 14, Okt. Die Lese ist im Gange. Sie Milt "neidisch" aus. Geschältlich ist viel Leben. Für das Hektoliter Weifimost werden 65-88 Mark angelegt.

c Aus Elsaß-Lothringen, 14. Okt. Im Elsaß ist das geschäftliche Leben ansehnlich. Für die 50 Liter Most wurden 43-60 Mark und mehr bezahlt. In Lofhringen ist die Ernte im

c. Aus der Rheinpialz, 14. Okt. Die Lese der weißen Trauben ist in einer ganzen Anzahl Gemorkungen im Gange, Der Geschäftsgang in Weißmost erwies sich fortwährend als änßerst Geschäftsgang in Weißmost erwies sich fortwährend als anberst belebt. Portugiesermoste wurden gern genommen und hoch bewertet. Für die 40 Liter Portugiesermost wurden im oberen Gebirge 33—50 M., das Fuder 1550—1850 M., für die 40 Liter im mittleren Gebirge 36—52 M., das Fuder 1700—1800 M, die 40 Liter im unteren Gebirge 45—53 M., das Fuder 1450—1520 M. erföst. Für die 40 Liter Weißmost wurden im oberen Gebirge 35—45 M., im mittleren Gebirge 60 M., im unteren Gebirge 60—70 M. angelegt. Das Fuder 1915er koetete im mittleren Gebirge 3000—6000 Mark. Der Ertrag der diesjährigen Lese ist hinsichtlich der Menne keinenwegs zufriedenstellend. Menge keineswegs zufriedenstellend.

#### Blandel mit Tranbentrester.

Durch die Tresterbeschlagnahme ist der Handel mit Trester für das beurige Jahr völlig ausgeschaltet. Es ist lediglich den Brennereien, die Erlaubuis zum Tresterbrennen für 1916 erhalten haben, gestattet, Trester unmittelbar zu erwerben. Die Ausfahr von Trester aus der Pfalz ist unterbunden. Diese Maßnahme ist mit Riicksicht auf das heimische Bremgewerbe notwendig ge worden, da wegen des geringen Herbstergebnisses die pflikrischen Brennereien ihren Stoffbedarf selbst nur unzureichend decken

Bauer, Leitender Sachverständiger für das pfälzische Weinbuggebiet.

#### Amsterdamer Warenmarkt.

AMST	ERDA	H, 13	Oktober.					
Riběl lete . per Hov Leinől lete	70%	70.	per Nov. per Dez. per Jan.	51.1/s 52.1/s 52.1/s	12 12 13	per Febr EnffSant Ok. Java-Enffee	1	15. M
Chain	we don	Badles	CONTRACTOR	Bladarida:	dinaham.	Hebrenstruck	44.3	

WTB. Hang, 13, Okt. (Nichtamtlich.) Die Ausfuhr in Eisen und Stahl sowie in Legierungen aus diesen Arificelt, soweit sie nicht zur Verpackung verwendet werden, ist verboten.

#### Wasserstandsbeobachtungen im Monat Oktober.

Fegaletation vam Rheln	21	10.	Dot	12.	11.	34.	Domerkungen
belagen*) .ebi .exan .exan .exan .exan .exa .exb .exa .exb .exa .exb .exan .exb .exb .exb .exb .exb .exb .exb .exb	3.23	2,78 3,62 5,63 5,15 2,01 3,34 3,66 4,01 1,05	2.68 3.51 5.65 5.17 2.07 3.41 3.77 5.66 0.80	2.56 3.41 5,44 4.95 2,02 3.34 3.77 4.54 0.70	2.43 3.32 5.27 4,69 1.90 2.19 2.65 4.86 9.63	2,37 3,92 5,14 4,49 4,49	Abends 6 Uhr facton, 2 Uhr facton, 2 Uhr Hergens 7 Uhr FS. 12 Uhr Vorm, 2 Uhr Vorm, 2 Uhr Vorm, 7 Uhr Vorm, 7 Uhr



# Stenographischer Reichstagsbericht Mannheimer Generalanzeigers.

Mb. Deutscher Reichstag.

66. Situng, Freitag, ben 18. Oftober 1916. Am Lifche des Bundescots: De. Helfferich, Dr. Golf,

Brafibent Dr. Raempf eröffnet bie Sihung um 19 Uhr

Muf ber Tagesordmung steben gunochst eine Reihe bon

#### Aleinen Anfragen.

Abg. Dr. Jund (nail.) fragt an: Die sogenannien Kricgs.
prim aner erhalten in einer Angahl süddeutscher Kaaten das
Reifezeugnis ohne besondere Brüfung, wogegen in mehreren
norddeutschen Staafen geplant ist, daß die aus dem Felde gurüdfehrenden Schüler erst noch einen Sonderfurzus durchmachen
müssen. Ih dem Herrn Reichsfanzier diese ungleichmäßige Bebandlung der sitte das gemeinsame Batersand kännstenden jungen
Rrieger besannt, und wie gedenlt er für die dringend nötige Einheitlichkeit auf diesem Gediete zu sorgen?

Peiklichkeit auf diesem Gediete zu sorgen?
Rinisterioldirestoe Dr. Lewalde Für die Bedingungen, unter denen den Kriegsschüllern der böderen Lehranstalten das Reisezugnis zu erteilen ist, sind die Bundes regierungen zuber die Erteilung und gegenseitige Anextennung der Reisezugnisse der höheren Lehranstalten ersolgt mit desponderen Bestimmungen über Kordereitungszeit, Stundenplan usw. An den in dieser Vereindarung seitzengten Grundsähen hat während des Krieges nicht sestgeitellten Grundsähen hat während des Krieges nicht sestgeitellten Grundsähen hat während des Krieges nicht sestgeitellten Grundsähen nan in sentigen der Reisezugnisse zewährt worden. Dabei ist man in einigen Bundesstaaten noch weiter gegangen als in Veruhen und hat den jungen Leuten das Reisezugnis ohne besondere Brüfung erteilt, in Etsahen das Reisezugnis den Schülern, die erst nach Kriegsausdenden in die Uniterprima derseht worden.

Heber die gegenseitige Amersennung der den sogenannten Kriegsprimanern dieder Ersteicherungen, die den Schülern der höhren Leichterungen, die den Schülern der Oberklassen der höheren Lehranskalten gewährt werden konnen, sind Verbandlung en

leichterungen, die den Schülern der Oberklassen der höberen Lehrankalten gemährt werden können, sind Verhandlung en zwischen den sint die Regelung dieser Frage zuständigen Bedörden gepflogen worden. Dadei til eine Absürzung der Border ist ung daet in Aussicht genommen, bogegen bat der Bordelag zweier süddentschen Begierungen, bei dem Eintritt ind Seer bon einer Reiseprüfung gang abzusehen, nicht Erfüllung sinden können. Zurzeit schweben Berhandlung en zwischen den Bundestegierungen und der Reichsleitung zum Awede einer Berständigung. Ein Ergebnis ist noch nicht erzielt. Der Reichslanger ist demisch eine gleich mätzig Behandlung der hier die gemeinisme Baterland fümpsenden Schüler herbeigusübren.

Abe. Bakermann (noch) verlangt Witheilungen über die

Mbg. Baffermann (natl.) berlangt Mitteilungen über bie

Rriegelage in Dentich-Oftafrifa.

Kriegslage in Dentsch-Oftafrika.

Staatssekretär des Reichskolondauntes Dr. Solf: Rach anfämplichem Scheitern aller ihrer Angriffe auf Deutsch-Ottafrika versammelten die Engländer im Frühjahr 1916 mit dilse der Südastikanischen Union, der Portugiesen und der Belgier große, unseren Steitkrästen an Rahl und dilse mitteln weit überlegene Arnppenmaßen am den Grengen des Schutzgedieles zu einem großgangelagten umfalligenden Angriff auf das gesamte Schutzgedielt dan Deutsch-Oftafrika. Vordereitende Rahnadmen waren vorder schon geiroffen worden, so der Ban zweier von der Ugandadaun abzweispenden Bohullnten in der Richtung auf den Kilimandscharen und die Berdringung mehrerer schnell laussender hart bestücker Rotorlandnenkoote auf dem Tanganjika-See. Ferner sollte eine Vlodade der Külse den geplanten Angriff unterstütigten. Die Gesamtzahl der gegen Oktafrika auszehl werden. Anfang Rärz stießen von Britisch-Oftafrika aus zwei karle Divijianen, die auch über eine große Angriffe aus zwei karle Divijianen, die auch über eine große Angahl derittener Auppen versägten, in des Kilimandschares Gebiet vor, das die Schutzuppen nach wiederkolten hartnädigen Kämpfen und mnter zähem Wiederstand nach und nach räumen mußen.

Mit dem Borgeben des Wegners ging Sand in Sand eine Beschung der wichtigsten Kültenplähe, überhaupt der gesamten oftofrisanischen Küfte durch die Seestreitstätte der Engländer. Inzwischen batten gegen Mittel April de Igische Aruppen die nordwestliche Grenze des Schubgedietes überschritten und die ihnen gegenübersiebenden schwochen deutschen Aruba und von rudgebrangt. Bis Anfang Juni war gang Uganda und gang. Mundt in belgischer Sand. Die englischen und belgischen Truppen vereinigten sich. Die vereinigten englisch-belgischen Ko-Aruppen vereinigten sich. Die vereinigten englisch-belgischen Kolonnen brangen nun auf Tabora dor. Rach heftigen, dom 1. dis 10. September dauernden Kämpfen mußten unsere Aruppen weichen und am 17. September den Rampfplat ganz derlössen. Damit war nunmehr die ge samt 2 se ntra Ib ah ni der Sand der Feinde. Die an der Südweitgrenze in Nordost-Rhobessen dersammelten feindlichen Streitfräste begannen nun ihre Angrissabewegungen. Sie wendeten sich mit ihren Daupskrässen gegen Neulangendurg, mit einem anderen Teil gegen Bismardburg. Auch dier waren die diel schwäckeren deutschen Erenzichupableilungen nicht in der Lage, dem Vormarsch dauerndem Widerstand entgegenguschen. Der auf Bismardburg dorundenden Weiderstand entgegenguschen. Der auf Vismardburg dorügende Wegner hat nach Besetung dieses Plahes den Beitermarsch in nordöklicher Kichtung sortgeseht. Andere seindliche Abteilungen besehten das Ostuser des Aanganjika-Seeg und drangen landeindaris dor.

nordöftlicher Richtung sorigeicht. Andere seindliche Abteilungen befehren das Oftnere des Anngamita-Seeg und drangen landein.

Es desten somit zwei räum i ich done in an der gestennte Kreisen somit zwei zühäte. Der eine liegt südich von Addand, wo sich angleinend nur nach schwarft krude kalten der gestennte Kreisend somit zwei zu mi ich done in an der Geduckt in kant der Kreiselsche Erndeung sieder gestennten der nach sieden des Schutzgesetes. Dier dürfte sich der Dauptteil der Arubye vorwallscheilt in dem Bergand daten kommen. Und der Erubye vorwallscheilt in dem Bergand daten kommen. Und der Erubye vorwallscheilt in dem Bergand daten kommen. Und der Erubye vorwallscheilt in dem Bergand daten kommen. Und der Erubye vorwallscheilt in dem Bergand daten kommen. Und der Erubye vorwallscheilt der Nordscheilt der Kreisen der Kreiselnwissen de

gehen fann. Im Ausschuß werde ich gern nähere Aussunft geben.

Abg. Simon (Cog.) fragt, ob ber Reichofangler bereit ift, die bom Reicholage einmutig gesorberte und bem Stantssefreiar Dr. Delfferich in ber Sihnig bom 7. Inni 1916 grundfahlich gugesagte Rommiffion gur Brufung bon Ber-tragen über Kriegslieferungen balb gu berufen.

Ministerialbireftor Dr. Lewalh; Der Reichstangler ift be reit, eine Mommiffion gur Prufung bon Bertragen über Ariegs-lieferungen alsbald einzubernfen. Berbandlungen hierüber find im Gange, wie ben Mitgliedern biefes Saufes belannt ift. (Beifall.)

Abg. Stabthagen (Gog. A.) fragt, ob bem Reichstangler be Abo. Stadthagen (Sos. A.) fragt, od dem Reichsfanzler befannt ist, daß der Oderbeschlöhaber in den Marken am 8. Oktober das Erscheinen des "Vorwärts" dis auf
weiteres "im Intersse der öffentlichen Sicherheit" derboten hat, weit diese Zeitung in ihrer Aummer vom 8. Oktober durch den Artikel "Aus der Hergrieden der Aanzlerfronde"
einen schweren Verstoh zugen den Burgfrieden begangen habe.
Was gedenkt der Aeichsfanzler dagegen zu fun, das in dieser
Weise unter Berufung auf den angeblichen Burgfrieden bie
Freise it der Presse unierdrückt wird, und welche Schrifte
gedenkt er seiner zu fun, um endlich die Kreibeit der Verlie gebentt er ferner gu tun, um enblich bie Freiheit ber Prefe in

Winisterialdirektor Dr. Lewald: Dem Neichskanzler ist bekannt, daß der Oberbeschlähaber in den Marken am 8. Oktober
1916 das Ericheinen des Kormäris die auf weiteres im Interesse
der öffentlichen Sicherheit verboten hat. Die Erörterung
in nerpolitischer und wirtschaftlicher Fragen
unterliegt nach den auf Beranlassung des Neichskanzlers sur
die Zensurbedorden ergangenen Nichtlinien keiner Beschaften
ung, soweit babei gehässige, die Elesinnungen anderer Barteien
und Erwerbsstände beradwürdigende Auseinandersehungen vermieden werden. Der Artikel Aus der Serenkliche der Kanglerfronde", der zum Berbot des "Borwärts" Anlass gegeben hat, entbält derartige gegen den Burgfrieden in schärfter Korm verkosenbe Angrisse und hat damit die Jeniurmastregel geradezu
berausgefordert. Der Neichskanzler ist nicht in der Lage, beim
Oberbeschlähaber in den Marken Schritte zu iun, die auf eine
Ausschung des Berdotes abzielen. (Hört, hörtt b. d. Soz. A.)
Aldz. Etabthagen (zur Ergänzung): Ist dem Reichskanzler

Abg. Stadihagen (zur Ergänzung): Ift dem Reichstanzler bekannt, daß im Gegensch zu der soeden gehörten Erklärung und im Gegensch zu früher abgegebenen Erklärungen, es solle eine gleichmäßige Handhabung der Zensur statischen, die Berliner Zeusungen undehelligt gelössen hat, in denen Anhänger der Kanzlerfronde über politische

Bröfibent Dr. Ruempf: Das ift feine Ergangung. Diefe neue Frage tann ich nicht mehr gulaffen.

Abg. Stadthagen: Dann bitte ich zur Stellung einer neuen Ergänzungsfrage ums Wort und frage, od dem Reichelanzler be-fannt ift, daß dieses Berbot bes "Borioarts" in den Arbeiter-freisen Berlins eine außerordentliche Erregung herbor-

Staatsfefretar Dr. Detfferich: Dem Reichstangler ift be-fannt, daß der Artifel des "Lorwarts" nicht nur in Arbeiterfreisen, sondern auch anderwärts berechtigte Erregung hervorgerufen bat, (Stirmische Detter-feit.)

#### Die Kartoffel-Interpellationen.

hierauf wird in die Befprechung ber Interpellationen über die Rartoffeifragen eingetreten.

über die Kartosseiragen eingetreten.
Abg Ister (nasib.): Wir müssen anersennen, daß die übsen Erscheinungen auf dem Kartosselmarkt nicht durch Versonen, sondern durch die ung ünstige Witterung verschuldet sind. Die Kartosseldersorgung für den Winter zit so ungedener wichtig, daß alle Wasnahmen zu ihrer Sicherssellung ergrissen werden müssen. Die gestrige bestimmte Erklärung, daß die Preise unter seinen Umständen erhöbt werden sollen, wird der unter seinen Umständen erhöbt werden sollen, wird der unter seinen Umständen. Gebenso begrüßen wir alle Rahnahmen, die darauf zielen, die Zahl der Arbeitskräfte zu dermehren. Die reichste Ernte nüht nichts, wenn schließtlich nicht der Bersand an die Konsumenten rechtzeitig möglich ist. Spiritus sollte möglichst aus Erschstossen bernestellt werden, damit noch mehr Kartosseln sür die menschliche Ernährung freibleiben. Sehr wichtig ist zunächt eine Bestandsaufnahme und dann muß natürlich zu allererst die menschliche Ernährung sicher gestellt werden. Erst dann darf an eine Versütterung den Kartosseln gedacht werden. Am allerschlimmsten liegt es mit der Versone zu ung der

stunden günstige Ergebnisse erzielt. Einheimische daute und Felle wurden aus einhemischem Zobal hergeitellt, auch Chinin wurde gewonnen. Die Bedurtnisse des Geldmarkes wurde durch Ausgade den Interiminaten gedeck. Lo-Heller-Stüde wurden aus Kessing geprägt, ferner wurden Goldmingen aus Gold, das in dem Kantenden ist, dergeitellt.

Zu Beginn der großen Offensibe berkindelen unsere Gegner laut, daß nun auch diese lette deutsche Kolonie dab deseth in die eine Mareigen als eine Veleidigung der Annbeitellt.

Zu Beginn der großen Offensibe verkindelen unsere Gegner laut, daß nun auch diese lette deutsche Kolonie dab deseth ist der Fishrung dan Keitordischen der kapferleit der Schafter Beisall. Sechs dolle Romate dat es gedauert, die der Karlingen der Kolonie berdentigen kat der Gegner Leifen der Kolonie derbeitigen der Erluste sind ung de heuer, sowehl im Rampf wie namentlich durch Krantbeiten. Das geda aus den Eddafrikanischen Leitungen herder. Wie der Angeben der außertreiten der Arlingen ber kantbeiten der Krantbeiten unser Argeit der Krantbeiten der Krantbeiten der Krantbeiten der Krantbeiten der Krantbeiten der Krantbeiten der Krantbeiten, der Krantbeiten der Krant der krosse Szodenns und die Prositiont derrschien. Hier dandel es sich um ein Enliveder — Oder. Enliveder debenkt man die agrarischen Interessen, oder die Interessen der Allgemeinheit. Batock hat den Anreiz der Landwirtschaft das den Anreiz der Landwirtschaft das den Anreiz der Landwirtschaft der Lage spätere gibt das "Berliner Lage blatt" eine Unterredung des preußischen Landwirtsichastsministers mit einem ungarischen Journalisten wieder worin dieser den Erundsah des Preißonreizes vertritt. In der Areisen der Agrarier leistet man allen Serordnungen nicht mus passiven, sondern ganz aktiven Widerkand. Witt Prong sit de nichts zu muchen — iagt der Jamnschauer aus Arob, Batocki ans Kosignation. Die Landwirte hören weniger auf das Artegsernahrungsdamt als auf die Kebenregierung. Wo ist denn das Keitessernahrungsdamt als auf die Kebenregierung. Wo ist denn das Keitessernahrungsdamt als auf die Kebenregierung. Wo ist denn das Keitessernahrungsden als das Gebranch gemacht worden? Der stellentretende sommandserende General des II. Armeesarys hat des Landwirten nadegelegt, den den Kriegersanen zu verlangen, des bertreiende kommandierende General des II. Armeekorps hat de Landräten nahegelegt, den den Kriegerfonnen zu verlangen, des sie eine getrisse Mindesimenge Rüden und Kartosseln aufzunehmen, des sie eine getrisse Mindesimenge Rüden und Kartosseln aufzunehmen, des hatten. Weigern sie sich, so sollten die Landräte erneut prüsek-ob dei ihnen nach eine Bedürftigkeit vorliegt; dierdei sind üb-Stand und über Famisienderhältnisse zu derücksichten. Also eine ausgesprochene Alassemmosmahmel (Gehe richtig d. d. Soz. A.S.) Schon disder gad man auf dem Lande den Kriegerstauen gegts-über den Städten nur sehr geringe Ausbilsse, zehr will man ihner dort auch noch den Arbeitäztvang auferlegen. Den Abban de Kartosselpteise hat Batock weder richtig noch weitgebend gemo durchgeführt.

Rartossessate.

Die Gede und Fleischpreise sind dies zu hoch. Sie müßter heradgeseht werden, dann würde der Anteis zur Berfüsterung wegialen. Derr Hoff dat ganz recht. Weniger, aber gut gestletetes seites Wied ist wertvoller, als viel ungenigend gesültertes Bied. Dann aber sollte man ernftlich erwägen, ob man den Kartossischen Dann aber sollte man ernftlich erwägen, ob man den Kartossischen Könnerernte. Anstant Kartossein sollte man über Welasse Spiritus derardelten, die det der guten hutterernte dieses Jahres zu Füsterungszeichen nicht gebrancht wird. Bor allem aber sollte der Preiß politik der Gründerbeites der Velasse zu Füsterungszeichen nicht gebrancht wird. Bor allem Berfallnis zu der Kreisperischen werden werden gearbeitet werden. Die Spirituspreise sehen in keinem Berfallnis zu den Kreisperischen. Die Machsbesquades der Spiritus zu der der Spiritus zu der der Spiritus zu der der der Spiritus zu der der Kreisperischen der Kreisperischen und der einen großen Lundemord vorschmen. Deiterkeit. Und den landwirtschaftichen Krodustionszwang kommt Derr v. Katos nicht herum, Sonst bleibt es dei dem alten William Kentaer. Richt mad das Kriegsernährungsamt in der Auf eine Kristoser auch die Städe für die Kapula. Berlin mun jeht eine Killiam Kentaer Rartosses haben. Dieses Knantum lann mit den zur Berfügung siehenden Gespannen nicht angesalten breiben. In der Kartossellstage und das Kriegsernährungsamt in der Auf seine Generalprode allegen bleiben soll oder nicht. (Beisall bei den Sa.)

(Kon einer Tribüne tönt ein lauter Pfiff, und ein Stiebert mit ist mehrere Klätter in den Saal mit den Worten, des Eigerrässenten De. Ba af he wird der Elörenfried aus der Siegerrässenten De. Ba af die wird der Elörenfried aus des Siegerrässenten De. Ba af die wird der Elörenfried aus der Siegerrässenten De. Ba af die wird der Elörenfried aus des Siegerrässenten De. Ba af die wird der Elörenfried aus des

Abg. Sofinsti (Bole) trägt Rlagen über Lieferungen bob schlechten Kartoffeln im oberschlesischen Industriegebiet bor.

ichlechten Kartosseln im oberschlesischen Industriegebiet vor.
Abg. Frie. v. Karterink (Zentr.): Die Schwierigkeiten müssen überwunden werden, denn die Not der Kädtisch-industrieller Bedölkerung ist Aatsache. Die notwendigen Speisekariosseln sind vordenden, es sellt nur an der Berteilung. Die Spirituslampe ist vielsach auf dem Lande unentbehrlich, z. B. frühmorgen in den Ställen, man kann also die Spiritusbrenneret nicht weiter einschräufen, ebenso berhält es sich mit der Bersütterung. Die gegen zeigt die Zentrumsinterpellation gangbare Bege. Ginäre ja vielleicht menschlich begreislich, wenn Kartosseln zurühgedalten würden, aber die stührer der baberlischen Bauermereins. B. haben die eindringlichste Aufforderung erlassen, alles zu Linderung der städlischen Kartosselnist zu tim. Um Berderinsburch Umberschieden zu vermeiden, solllen beschlagnahmte Kortosselnan der städlichen su vermeiden, solllen beschlagnahmte Kortosselnischen kann der kaptosselnische Konsumentes auf sosorige Techung des Winterbedarfs verzichten und nur der Aagesbedarf anmelden.

Brafibent bes Friegsernahrungsamts v. Batocki: Dag bis Frühtartoffelgeit für mich eine Zeit ber fcwerften Uns Greignisse haben alle Borbereitungen fiber ben Saufen die Ereignisse haben alle Borbereitungen über den Haufen morfen: zeitweilige Grenzberre aus neutralen Gebieten, setalte Witterung, die die Reise berspätete, Aufhören der ungariste Zusuhren infolge der Belaitung der Gisendahnen durch die Ereignisse an der Ohtront. Wir waren froh, als schliehlich abnizu schwere Stodung Frühlartossellen genug de waren. Wir wühle immer wieder troh aller Bortehrungen mit dem Eintreten des Wißtänden rechnen, wie können nur hoffen, daß sie nicht einstreten, sicher aber haben wir gelernt, daß man, wie im Ariebenberhaupt, so in der Kriegswirtskaft und besonder in der Kriegswirtskaft und Kriegswirts nunftig bentt, nun ftets auch mit Migerfolgen und Enttaufchut

Dag bei ber Preisfrage agrarische Ginflussen maggebend gewesen waren, mug ich auf bas Enischt ben fie gurud weisen. Wenn bie Breise erhöht worben fin maßgebend gewesen waren, muß ich auf das Enisalden den fie zurücken. Wenn die Preise erhöht worden sind ho nie gat zu schwere Schöht und den konner neren Kartosselerzeuger, die durch den Zoang zur Absieserwund den Roang zur Absieserwund der Konner gemug getroffen und durch das Versätzerungsverdot schon schwer gemug getroffen und durch das Versätzerungsverdot schon schwer gemug getroffen ind, vermeiden mußte. Wenn wir vorhergesehen hätten, die Ernte in vielen Eschieben so ungünkig sein wird, so welk in nicht, od wir nicht einen n höheren Vereis sessen könten Preisen und schot, hört! bei den Soz.) Un den jeht sestgesehten Preisen und serntetelt, wenn wan sie aber so niedtig wie im vorigen Versiestelt, wenn wan sie aber so niedtig wie im vorigen Versiern der Konsumenteninteressen, die wir ja alle vertressingen —, die gauze Wirtsschaft zusammenderken. Die Scho angeweisen wen. Wenn wir aber eine gewalfsame Genlung der Preise wen nehmen würden, um so mit Kartosseln zu sparen, gerade jeht wes mehmen würden, um so mit Kartosseln zu sparen, gerade jeht wes mehmen würden, um so mit Kartosseln zu sparen, gerade jeht wes mehmen würden, um so mit Kartosseln zu sparen, gerade jeht wes mit der Schweinekaltung und Schweinemästung sowie mit Feiterzeugung wieder besser wird, so wert den der Kartosselsich.

Ich bereue keinen Augen blie, die Kartosselsich zu seinen schwein sieher Keinen man mit den Preise un nicht weinen schweine wäre. Wir den keiner Keunruhzgung und daber wieden einer Schweine der konstwerten kart den kart gegangen ware. Wir den keiner Keunruhzgung und daber deiner Schöhnung der Kronsumenten in allerichwersen ware einer Schöhnung der Kronsumenten in allerichwersen und daber deiner Schöhnung der Kronsumenten in allerichwersen und daber deiner Schöhnung der Kronsumenten in allerichwersen und daber deiner Schöhnung der Kronsumenten in allerichwersen ware.

Annuheimer General-Anjeiger & Badijche Augleichen. (Mittog-Lingman nur die gelle, auch wenn man fich men nur die Gelle, auch wenn man fich men nur die Gelle, auch wenn man fich men nur die Gelle, auch der meine gelichtet. Den einer Gerale aus dies meinen zu tomen. Donn den gelichtet der den der die gelichtet. Den einer Gelichtet des diese Anderen der die gelichtet der die gelichtet. Den einer Gelichtet des diese Anderen der die gelichtet de

Die Abgeordneten Werner Derbfelb (Beutiche Fenftian) und Schiele (Ronf.) betonen, daß bie Landwirte alles tun, was in ihren Rraften fieht, um die Bolfbernahrung ficherguftellen.

heafibent von Batocki: Unfere Politik bei Obs und Iverschieden.
Peäsibent von Batocki: Unfere Politik bei Obs und Iverschieden.
Iverschieden ist deinebwegs so unvernünstig, wie sie im allgemeinen beurteil wird. (Biderspruch) Es ist dan einem Brief eines Sortandsmitglieder phiegen mit den ihnen nabeliedenden Kreisen Sortandsmitglieder phiegen mit den ihnen nabeliedenden Kreisen Sortandsmitglieder phiegen mit den ihnen nabeliedenden Kreisen Sortandsmitglieder phiegen mit den übernüchen Direkteilen und übermitkeln mir desen Wünsche. So dat Derr Dr. Mäller wiederholt Wünsche der Arbeiterkonsumbenvogung im Kriegsernöhrungsamte bertreten, derunter Wünsche aus Disseldorf. In einem Fall dat er die Sache der Reichstartossellen haben deren Karlossellen, das dei der Berfendung von Rillionen Bentnern Karlossellen, das dei der Berfendung von Rillionen Bentnern Karlossellen, das dei der Berfendung von Rillionen Bentnern Karlossellen, das dei der Berfendung von Krieg beschreiben Karlossellen. Der Berfendung von Kriegen einmal eine Stockung eintreien könne, Wie Zentalindanzen sonnten wicht auf alle Eingelbeiten einweiten. Der müßten die Getraffenen sich auf alle Eingelbeiten einweiten. Der müßten die Getraffenen sich ellen zu wenden hälten. Daraus kann man nicht ichliehen, daß das finnt die Auflässen, das das finnt die Auflässen, und zwan durch Derrn hein sehen der Stocken weiter sich felbei beigen mitste und erfech und haben Akfilse zu ichaffen berfucht. Daß die Rot so aufläund darf den Geben der Kartosfeln von geben der Kartosfeln der in Geben der Vonnersätag doriger Woche. Benn die Archosfeln wieder deren und weiden dernachen der Archosfeln der Kartosfeln angemessen fahren die Kartosfeln wieder kartosfeln und verlangen, das die Fabrisen die Kartosfeln wieder kartosfeln ist der augesichlagene barunter find. Für gefunde Kartosfeln ist der augesichlagene barunter find. Für gefunde Kartosfeln ist der augesichlagene barunter find. Für gefunde Kartosfeln ist der augesichlagen. Heber Rich der erleichert der weiser der einigermaden Beafibent von Batocti: Unfere Bolitit bei Obft

Damit ift bie Musfprache aber bie Inter-pellationen beenbet

Das Daus bertagt fic. Rächfte Sihung: Donnersing, ben 26. Oftober, 2 Uhr: Antrog des Haushaltsausschuffes, ibm das Recht zu geben, auch während der Bertagung des Reichstags zu- fammengutreten, um über Fragen der auswürtigen Bolitif und des Krieges zu beraten. Herner Antroge des hand-haltsausschuffes über Pressensur und Belagerung sauftand.

Grosses Lager und täglicher Eingang von

## Herbst- und Winter-Neuheiten Damen-, Mädchen- und Kinder-Konfektion

Grosse Auswahl. — Gediegene Qualitäten. — Streng reelle Bedienung.

## Gebrüder Rothschild



は蛇

神経な

いるかのはのののののないないない

報用の日本

在江西の時

Den Heldentod fürs Vaterland hat am 25. September cr., in den heissen Kamplen im Feindesland, unser lieber Sohn, Bruder, Nelfe, Schwager und Onkel

Reserve-Infanterie-Regiment 239 stud. phil.

erlitten, im kaum vollendeten 26. Lebensjahr. Mannheim, den 14. Oktober 1916,

> Im Namen der Hinterbliebenen: Julius Fessenbecker.

Deffentliche Berfreigernng montag, 16. Oft. 1916, nadmittags 2 uhr
serbe ig in Rhetman bet ber Ilalier- und Kortibeinfahrt im Anfiren
beinfahrt im Anfiren
begin Bersehlung Gertings
fing Bersehlung Cortings Gine Bartie Korfma-ieriat und 80 Cad Strobbadfel mit Cad. Medatan, 14 Det 1916. in Redntau.

Ein Waggon abet Bien me. 5.80

John Redarfindt and. Joh. Felber.

Freundliche Ginladung au ben

Religiösen Vorträgen

vom 15. bis 22. Oftober 1916 in Ludwigshafen a. 22h. im Bereinsband Brandhftrafte Rr. 44, Dberftabt in nachter Rabe ber Rheinbrude — Rebner: Evangelift 3. Beiter, Leiter ber Deutschen Belimiffion. 61902

Jeben Rachmitting 4 Uhr Bibelftunde (Gamblag ausgenommen) undieben Einend 8 Uhr Brangelifationeverfammlung Evangelifd: Intherifde Gemeinde

(Diafoniffenhaus : Rapelle & T. 29) Conntng, ben 15. Oftober 1916 Radmittags 5 Ube Predigt Derr Pfarrer Baguer-

Zeitungsmakulatur fowie unbedrudies Zeitungspapier ab

E 6. 2 General: Anzeiger E 6. 2

Statt Karten.

Todes-Anzeige.

Heute früh verschied unerwartet meine gute Frau, unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau

### osa Hochstetter

geb. Hirsch

im Alter von 69 Jahren.

Ladenburg, den 13. Oktober 1916.

In tiefer Trauer:

L. Hochstetter u. Fam, Richard In Ledenburg Fam. Greilsamer u. Hochstetter in Mannheim.

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittag 31/4 Uhr statt. Blumenspenden im Sinne der Versterbenen dankend abgelehnt.

und nerv. Haarausfall Ropfidmers befeitigt fenell und bauernb "Kosmetik" Emmy Ploch D 1, 3 (Paradeplata) speziell für Damen!



Max Fleig Q 4, 18 - Fernspr. 3197

Uhren - Goldn. Silberwaren.
Anferigung v. Kriegs-Andenken
Lieferungs, offiziel, Orden-Bänder
Ordensdekorationen.
Die Die Neue Feldschnalle. 192

Gebild., gut finiertes tinbert. Ebevaar, vermög. w. gefund., el. Plädden in Plegren a. eig annuehm. Ang. u. 5885 a. d. Gefehled.

Rind wird in gnte Pflege genommen. Infdriften u. 6884 an die Gefchaftsftelle bs. BL

Wer nimmt einen 8 Dienate alten traftig und gefund, als eigen an? Jufder unt Rr. 5408 a. b. Gefchaftsit. ba. BL

Junge Brau im Raben erfahren, wanicht 5004 Farberei-Filiale

au indren vo. abul. Donen. Bufdr.a.W.Jin. N.6, sa, 111

Statt Karten.

Elisabeth Groskopf Dr. phil. Hermann Katzenberger Affiltent an der Technischen Hochschule Berlin

Verlobte.

Mannheim.

Berlin.

Carl Burschitz Sofie Burschitz geb. Hohl Vermählte

Reichenberg

Manabelm

Oktober 1916

#### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meiner lieben Frau

insbesondere für die zahlreichen Blumenspenden sage ich allen auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.

Gottlieb Sommer.

#### Großh. Hof- und National-Theater

Sametag, ben 14. Ottober 1916 Bei aufgebobenem Abonnement Rem infgeniere:

#### Die Fledermans

Operatie in brei Aften nach Reifbac und halevy Rufit von Johann Straub Ju Szene geseht von Carl hagemann Ruftfallide Beitung Bilbelm Burtmangler Die Buhnenbilbernach Entrollegen von Unbwig Glevert Berjonen:

BalterGanther-Braun Gertha Bing

Joachim Aromer Jodanna Lipoe Max Liponanu Hax Liponanu Hax Liponanu Hax Waxa Fari Maxa

Arene Eben Franz Barlengeln Balter Plau Zofef Bictor Ougo Sgödl Kennie Leonie Anguste Laster Marenete Richt

Margarete Biehl Elje Wiedhen Thereje Weldmann Marie Dofmann Budwig Schmig

Angujt Arebs Rarl Ibler Dans Wemboch Rourob Ritter

Dormann Trembid

Gabriel von Lifenbein Rofalinde, seine Fran Frank, Gesängnis-Direktor Bring Ortofoks Ort. Halle, Kotar Brind, Aboolat Rocie, Stubenmäden

rojd, Gefänguts-Auffeher wan, Orloistyd Rammer-diener iener bet Gifenbein

Diener Orioistys

Gape auf dem gefte des Pringen Orlojden Bediente, Pagen Die Sandlung fpielt in einem Babeorte bei Wien Rach dem L. n. 2 Alte findet eine größere Paufe katt Ruffeneroff. 7%, tibe Enf. 8 tibe Ende 11 tibe Mittel-Breife.

> Countag. 15. Oft. C 10 Cobe Breife Mignon. Majang 7 Hip.

#### APOLLO

Samsiag, den 14. Oktober, abends 3 Uhr Sountag, den 15. Oktober, nachmitt. 31/2, Uhr Die letzten Vorstellungen des ersten Oktober-Programms

mit Mabel May Youg und den übrigen Neuheiten.

Montag, don 16. Oktober, abends 8 Uhr Neues Programm. im Apollo-Kaffee Kapelimeister Ehrke

donzeri

der Rapelle Beiermann.

Cintrittspreis 59 Big. Rinder 20 Big. Billitar 20 Big. Abonnenten frei.

am Hoftheater

## Täglich Künstlerkonzert.

Geschwister Schrag 273,78 213,28

edte Wiener Haarvelour moderne Gamthüte

> Alexanfereigung, Fattern, Aufarbeiten von Muffen, Otolas u. allem Deliwerk.

Empfehle reigende Menbeiten in fertigen

Pelz-Waren fomte Gelle, Belgitreifen für Rieiberbefage in reicher Musmahl bei billigen Breifen.

Umarbeitungen. werben elegant und prompt ausgefährt bei billigker Berechnung Pelzhaus Sellymann, P 6, 1, Heldelbergerstralle

Maria Rössler-Groell Dentistin

Mannheim D 3, 11

Rufnummer 3370

Unentbehrlich für alle Beafchereien, Babrit. Detriebe, Bitros, Doteis ete.

Menzel's Handseife

Menzel's Waschpulver

60 Pfg. per Paket (en. 1 Kilo).

8u tenfen in offen einfol. Gefdöften obne
Marten. — Projectte tokenlos.

Max Menzel, Mannheim

### Deutsches Teehaus

Für die Wintersaison empfehlen wir den geehrten Damen zum Nachmittagstee unser

#### Reichhaltig, kaltes Büfett

Große Auswahl in belegten Broten à 50 Pfg. Nadımittags und abends — Künstlerkonzert. —

## J1,6 Palast-Lichtspiele J1,6

Grosses Vorzugsprogramm!



Damenhüte

werden moberniffert von ben einfachten bis gu ben feinften bet mahigen Preifen. & 2, 8 2 Stock

Privat-Widenerinnenheim 2 7, 27. Teleph. 2525. Mite merben gare Quifenring 54, III.

Junge Fran empfiehlt Husbessern fertigt neue Enden in und außer dem Saufe an. Rath. Martert, Benauftrage 41, part 1.

Michanifde Bertftatte mit einigen mittle traftig. Drebbänken f. Auftrag im Abdrehen von Granaten

oder Minen Angebote unter Mr. 5460 an bie Wefcafton. b. BI. Nähmaschinen

affer Spheme reparleri Pofifarie genfigt. 70 Kundfen, k. 8, 2.

## miontohiono, w i, i

2 Erstnunum ungun



Vom 14.-19. Oktober Asta Nielsen

in dem neuen Film Das Waisenhausking Drama in \$ gro Akton

Vom 14. bis 16. Oktober Hampels Abenteuer Lustspiel in 4 Akten In der Hauptrolle: Anna Müller-Linke.

NB, Ab heute: Beginn der täglichen Vorführungen prazis 3 Uhr, Kassen-Eröffnung 1/93 Uhr.

#### Rosengarten == Mannheim Nibelungensaal.

Sonntag, den 15. Oktober 1916

Mitmirtende:

Grantein Tilly De Groote, Sanau a. DR., Bieber gur Bubolf Beister vom Groft. Doftheater in Darmftabt, beitere Dellamationen und Gefangs-

vorträge; Rapelle Des Gran-Bataillons I des Grenabier-Begiments Kaifer to itheim I Rr. 140, Beitung: Derr Rapeilmeifter Schnige, Orcheftervortrage für Blas- und Streichmufil.

Die Beranstaltung findet dei Wirtschaftsdeiried flatt.
Raffen-Gröfinung abends 1,8 Uhr.
Gintritispreise: Tagedfarte 58 Pf., Dubendtarien 6 W.; Willickrepersonen in Unisom vom Feldwebel adwärts 38 Pfa.
Kartenverfanf in den dunch Plafate kenntlich gemachten Borverfanföstellen, deim Pförtner im Rosengarten und an der Abendfasse.
Millickrerten nur an der Abendfasse.
Millickrearten nur an der Abendfasse.
Anger der Eintritistarte ik von jeder Person aber 14 Jahre die vorschriftsmäßige Einlastarte mis 10 Pfa. zu lösen.
Brogramme liegen auf den Tischen im Taat auf und werden an die Besucher der Empore mienigelisisch abgegeben.

Kasinosaal Montag, 28. Oktober, abouds S Uhr

Lieder-Abend Willi Kewitsch (Sopran)

Am Klavier: Paul Schramm

Gesange von Wagner, Jensen, Brahms, Straud, Bechstein-Filigel aus dem Lager v. K. F. Neckel Karten zu Mk. S.—, 2.—, 1.— im Mannheimer Busikhaus P 7, 14a, Heidelbergerstr, und an de, Abendkasse.

**《新春秋茶茶》以自己有名称茶品或有效的过去式和现在分词的** Mannheimer Musikhaus Kasinosaal, Sanstag, 21. Okt., 1/28 Uhr Monzert

Minna Karl-Huber (Gosano)

Johanna Haldenwang (Klavier)

Programm: Gesinge v. Brahms, Reger, Strauss, Woll. Klavierverträge: Brahms op. 119. — Chopin op. 49. (Begleitung der Geslage: Berr J. Jung, Ludwigshafen)
Ibachflügelaus (Belnertrag ) Preised Plätzet d. Lager Heckel (fürs Rote Kreuz, M. 3., 2., 1., Karten im Mannhelmer Musikhans, P.7, 14a, Tel. 2373 und soweit verfügbar, an der Abendkasse.

Musensaal, Donnerstag, 26. Okt., 81/2 Uhr Lichtbilder-Vortrag des türkischen Staatsangehörigen

Ali Almas

Wofür kämpfen wir'

Aus dem Inhalt; (Deutschland, wie es seine Freunde u. Feinde sehen, Kriegsziele u. Friedunskonferenz. Persönliche Eindrücke vom neutralen Ausland, 300000 Kilometer kreuz u. quer durch Deutschland wilhrend des Krieges. Türken als Bundesgenoseen.) Preise der Plätze: M.2.-, M.1.50, M.1.-, M.—50. Karten im Mannhelmer Musikhans, P.7, 14a, Tel. 2573 usd soweit verfügbar, an der Abendkasse.

Kasinosaal, Freitag, 3. November, 1/28 Uhr Sonaten-Abend Arthur Schnabel Professor Garl Flesch

Vortragsfolge. Mozart, Senate Es-Dur — Brahms, Senate D-mell — Beethoven, Kreutzersonate,

Steinway-Pingel aus dem Lager Hockel.
Preise der Piktze: Mk. 5.—, 4.—, 2.50, 1.50.
Karten im Mannhelmer Musikhaus,
P 7, 14a, Tel. 2379 und soweit verlögbar, an der
Abcodkasse.

Elegant, modern und doch billig

wird jeder alte Damenhut umgearbeitet. Bielffbrige Erfahrung fpegiell fterin. Rene Date, Formen unb alle Butaten in reicher Answahl.

M. Tiemanns Nacht, Spezial-Putz-Geschäft R 3, 1,

ein Waggon Rest-Tapeten billigst

Lampen für Gas und

Peter Bucher, L 6, 1

Riesenfrüchtigste Erdbeere der Welt

"Generalfeldmaricas s Sindenburg" 5-6 Frücht co. 1 Pfd. Gefcimad deith StarfePhang 1 St. 30Vis 10 St. 2.50 St. 100 St. 29 M Pflangett Dis Ende Ol Fr. Spittel, "

Arnftade 17, (Tharingen)

Reissen, Gich and Rheuma

beugt man vor durch den Genugt meines pröparter ten Bohnenhülfen. Tet. Bater doppin Infolge diefe guten Birthung n. feines angenehmen Geschunges wegen loute er als Erlag für chinelichen Zee in teiner Familie sehlen.

Kurfürsten Orogaria.

Th. von Eichstedt N 4, 13/14.

Schlaf-, Wohn-, Herron- m. Spelse-Zimmer, Küchen John Art. Pr. Hottor, II 5, L.

Beiour-Belbei-Bilibati für herren und Danies werden gewaschen u. nach neuest. Modell. umgefornis D5,18, Outmacherwertstat

Unterricht Unterricht

erfeilt in Algebra und Gieftrotechnit, Jujdriffes unter Rr. 5476 an dit Gelgästskelle do. Bi.

Klavierunterricht Bewissenhaften u. grand Riavierunterricht erici unge Dame gu fleines Stab. U 4, 25, 2, Gia-

Sprach- u. Nachhille Unierrichi Staatt, gert lebrer ericili Unierrich in Franzöl, Mathematik Deutsch, Englisch, Zalein Griech, is. Verder, i. als At. d. Mittelschule 3 Ciniu. Notitus Pr. p. Std. 2 Bill. Vecusii. d. bünst. Arbeite im mäßigen Monaldpreise Räheres Dr. Et. Belle. L. 18, G 2 Treppen.

Ber perfett

Französisch ernen will, melbet fich fi Prof. Marius Ott.

Französisch lehrt alterer gebild. Dell mit vielfähr. Ausland proxis. Anfr. an Sutfor

fi

80

monatlich kesten Private Abendkurse in Schreibmaschine

schrolben Zehnfinger-System, allen gangbar, M sachinett,

such Tugeckures. Priedrich Schlechi

Special-Heparutur-war Telephon 1003 0 4

Verloren

Defterreichifchen mrm - Legitimatics verloren. Der stinder gebeten, dasselbe im s K. Konfulat, B 1, abzugeben.

Mul dem Bochenni Damenschirm mit silbernem Knopl

perioren.

#### Offene Stellen

Bum balbigen Gintritt ein abichluß: ficerer, gewiffenhafter

(aur erfte Rraft) mahrend Kriegsbauer (Rriegsbeschäbigte werben berücksichtigt.) desageliche Angebote an

#### Weil & Reinhardt Mannheim.

#### Vornehme dauernde Existenz peichviet ob in Kriegs- oder Friedenszeiten

Bur unfere Blegiftratur fuchen wir In fofortigen Gintritt eine mit Regiftraturbefen und Bosterpedition in großen Betrieben

#### Derfraute Person

Bürodiener

wit griegsinvalide.) Schriftliche Angebote Tucht. unabhäng. Fran mit Bengnisabichriften u. Gehaltsaugabe find mer Remning bes Eintrittstermins zu richten an

Strebelwerk, G. m. b. H.

Mehrere tüchtige Schlosser, Schmiede

lun möglichst sosortigen Gintritt

geinat.

C. F. Boehringer & Soehne Chemische Fabrik Mannheim-Waldhof.

n für fofort für allgem. Bürvarbeiten einen Bimännisch gebildeten mittiärfreien

Man berner wird eine tüchtige Maschinenschreiberin

anien Acnogr. Acuntuissen, die mit Büroarbeiten faut ist. Kennehe. Rur ichristliche Angebote Gebengt und Bengnisabschristen sowie Angabe angeben gesatte ansprücke einzureichen bei der 18941 Aahrungsmittel-Industrie-Berufs-

Augusta-Anlage Nr. 24.

für Drehbänke und Bohrma-Sthinen bei hohem Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht.

Brown, Boveri & Cie. Mannheim-Käfertal.

i iginige erfte warentundige fuchen wir je

Verkäuferin für Trifotagen u. Derrenartifel, fowie Spiel-maten, perfonitoe Borgeffung mit Zenguiffen

Wranker u. Co., Machi., Ludwigshafen a. Rh.

Existenzsuchende

Action with Ambildong im vertically a Badelach lohnend lines in Badelach lohnend lines in Balloger Bursche long in Gubrusert princip Gubrusert Faragraf y 5480 arnarel Kramer Amarapian to-17.

Gin fraftiger Hilfsarbeiter

gefucht für Steinbruderei. Dr. H. Haas'sche 5488 Druckerel, E 6, 2

Gesucht werden bei bob. Berbienft an allen Blagen tucht. Brebfame

Vertreter evtl. Reisende fix einen Infratio. Artifel welcher große Bufunft bat. Ausführt. Ang. von nur wirtt, tucht. Berfonen an S.Bothin, Baben-Baben, Sarbitaffein 12. 17544

Zementeure, Maurer und Taglöhner fofort gefucht, ju melben

un Biiro 61915 Heinrich Eisen S 6, 34.

Weibliche

Schuhbranche. Tüchtige 61940 Verkäuferin per 1. November gefucht. Conrad Tack & Cle.

Fraulein 3u einem 5½ jöbr. Anabea nachmittags gefucht. 61996 Rhein, Rich. Wagner-ftrage 33.

Tochilge Friseuse J. Reismann, Qu. 3. od. Mädchen für Monata-dienjt gef. Monn E 4,1 III 61890

Liffeinmadden in flein. aushalt gefucht. 5680 Daushalt gefucht. 56 Umminger, Waldparfftrage 25n. Caub. punftl. junges

Mädchen ober unabbängige Fran für einige Stunden vorm.
und einige Toge auch nachmittags zu Dame mit 1 Lind gefucht. Borzustellen 4—5 Mer Samstag und 11—12 Uhr Sonntag bei Ingentent Stiebe Uhlandftr. 4, 8, St. 01040

Ordenti. Mädden für Ruce und Dausball gefucht. Beg. Speifehaus Ceres

Sauberes Mädchen für fl. haushalt gefucht Rramer, P 3, 8. 5600 Ordentl. Mädchen, b. mas, A 2, 3 s. 5510 Dur berricalitigen Sans-balt einige Stunden vor-mittags eine durchaus ehrline, sansere, unabh. Monatsfrau

bet guter Bezahlung gel. Sausherr Bertram. Priedrichsplat 8. 5495 Tücht. Monatofran pr. Gutmoder, C 7, 20, III.

Stellengesuche

Jung. zuverl. Raufm, fucht Stelle als Kommis. Ge-wandt i. al. Bürvarbeiten. Angebotelen Atte. Engels dard. Ludwiosbafen a. US. Rheinftraße 25.

#### Weibliche

Ginf, Prontein 20 3. im Rocen, fowie in allen bandl. Arbeiten erfahren, fucht Stelle ale Ctube mo Beibitfe vorf. Leugnid-abfdriften u. Photograph, gu Dienften, Libia Faos, Bad Liebengell, Bilbg. Bertanferin I. fot. od. fpat Stellung, am Hebft. in Rliche u. Danobalt Berate. Angeb. en Walter M 2, 18, 2. St. 5380

Junges Fräulein 3.cine bief. Danbel. n. Defin. Teenogr. (Gabelob.) u. Blafchinenide. gut and gebildet murbe, fucht auf faufm. Buro bet mabig. Anfpriiden 3. weiteren Ausbitdung baldign Stellung. Well. Angelt. an C. Boigt, Baldhoffer. 6, IV. erbeten. 80827

Junge, anftand, gebild, Rriegeröfrau fucht tags über leichtere Befchäftig. am liebften bei alleinfich. Dame. Raberes Glinger, Lenaubr. 57, 2. Gt. 6870

3g. Frau, beren Diani einberufen, fucht 5500 passende Stellung Major, U 5, 6, III. t.

Verkäufe

Piano Demmer, Whaten,

Musikalien für Klavier meihaudig, mittelfdwer, gut erhaften. Bu erfr. in

Befonberer Berhaltniffe balber beabfichtige ich meine feit 1886 bestehenbe, besteingeführte und neuzeitlich eingerichtere

mit ober ohne Inventor ju bertaufen ober ju vermieten.

Große Stallungen für Pferbe, Wilchfühe Soweine nebit geräumigem Benfpeicher und Schuppen freben eventuell gur Berfügung.

Philipp Neff Bringregentenftrafe 36, Ludwigehafen a. Rh. Gine Bartie (ca. 1/g Baggon) ungefäumte

### Bretter

darunter 4 Kirichbaumstämmchen fofort 46946 ut perfaufen. Raberes Lampertheim, Pfarrgaffe 3.

Selbstätiger

Dampfwasch-Automat

gegen monatl. Teilsablung

Bier gut erhaliene

edes fiber 60 Meter lang g. 14 mm Durdm. bat gu

3 Treppen rechts

preisw. 32 verfoujen. 5490 Sedenheimerhr.34a,2 Tr.r.

Falt neue sowarze

Pelzgarnitur

billig ju vertaufen. In erfe. Röfertolerfte. 75 III. 17541

Ein guterh. fcmarger Gebrodangun inr einen grob herrn billig zu vert. Sandler verbeten. Abein-banunftr. 26, 4. St. linte.

Boll Betten,

Divan, Rüchenfdrantufw

bill abgug Böhles, H 4, 4.

Gin guter wachfamer

Hund

Dafenfir. 10, 8. Stod.

Liegenschaften

Beabsichtigen Sie

ein Brivat- ob, Gejchältshans, Befigium ftabt. ob. londw. Art

Frentfurt a. M., Beil 68.

Suche verfant. Sibenbefin, Gant. 3nduftrielle Begenidal, Biegelet. Cpefulationsobjett, fingebote non Gigentamer an

Dermann Staufe, Boll lagernd Manuheim.

Wabe Mannbeim, su ver-

Taufen. Angebote u. Dr.

5486 an bie Gefdaftaftelle.

Kaui-Gesuche

Minderwagen Minderbest, Vertiko, Diwas, ju fanjengejugi Ang. u. 01716 a. b. Gejugits

In. Steinm., Blüthner d. Becht. Widgel gu fan

fen gefucht. Reine Ariegsm Augebote unt. Nr. 61857 an die Geschäftsft. do. BL

Ginj. fuct anterhalt.

Militärmantel

(mitil. Größe) gu f. An gebote mit Preisangabe unt. Nr. 61856 a. b. Weichft

4 finiarr Doppelstelipult

tabellos erb. 3u faufen gef. Angeb. unter Ar. 5496 an die Geschäftsp. d. Bl.

Infanterie-

Offizier-Mantel

Mur gut erhaltenes

Klavier

mit entem vollen Ton gu

iano neu febr preiswert abaugeben Gin brann gewichfted

**Snoisezimmer** BUTIONERS ebr preismert bei

Möbelhaus Pistiper Q 5. 17. Telephon Zurenstrommetere 4 PS und 1 ca. 1/2 PS au 5517

Schweifingerfte. 134.

Begen Einriden gum Deerebbienst verfaufe famtiiche Mobel w. Schlofe Bobna. Bildepine Rüchen, Boide famtionen, einzelne Spiegelichtente, politerte Soidtommoorn, einselne Spiegelicheönse, policrie Schronfe, 1- und Liür. Schrönfe, Diman, Ande-bett, Pedbett, Kissen, Schreibt, Tijde, Stible, Spiegel, Uhren, Berilton, Matragen, fowie verfdie dene einzelne Diobel anfierft billig. 2R. Raftner, T 3, 2,

Drebsirom - Motor (Ariedensware) 71. PS 120 Boli mit Schleifring-nebit Anlasser fan neu, au vert. Zuschr. unter Rr. 5483 an die Gelchätiste d. Bl. Gar Lagerranm ob. Fabrit Hund ju verfaujen, 5840 Aderftr. 26, 2. Sied Its

Brillant-Ring 1 Etein,co.1, far 1.165 W., pert. Zommer,Q4,1,III. 310

Gas: und Benjolmotor, liegend, 8-10 PS, 2 Gleich ftrommotoren (110 Bolt, PS), i Geldichmiebe, Drebftrommoter mit Benillator und gefuppeli für I Zener. I Knoden-jäge für Arafibelieb zu verfauf. Mechanifer Sc. Woldhofftraße 25. 6290 Wolbhofftraße 25.

6 P.S. Benzolmolor labebar einfal Motor winde se., wenig gebr., gen Stillftand d. Weich bill gu vert. Angeb. unter Mobngimmer mir Büfere Bofn, Umbau und Seffel wenig gebraucht, preisw. ju verlaufen. Frau Dina Bantel, D 2, 8 III. 5481

Belder Befiger verlauft ! Gehrguterhalt. Militar-mantel, für mittl. Gigur, Mugeb an Georg Geifenhof. Boftiagernb Deibelberg. 46929 preistwert an verfansen. Seinrich Laugher. 36 III von 19-4 lihr bei Berg. 5479 Maschinenfabrik

#### Pianino

and renomm. Padrit, wenig gelpielt, praditioner Ton mit Gacantic billia ab-angeben bei Sterling, C.7, s. 26

Krautständer Mt. 1an, Bräbr. Sandwagen billig zu verkaufen. D487 Draiskraße 48.

Perserteppich

feinfie Ausfahr, gr. 175% 125 billig in vert. 5511 Tapeiengeschaft G 7, 17. Wegen mangelnber Befchaftigung find moberne

Kassenschränke

äußerst billig abzugeden. Well. Anfragen unter Rr. 48638 an die Weschästäst. Somi. Zalongarnitur tifc) 230 M., fein. Egim. hell Eiche, 1 Bofett, Aus-ichtifch, Wedernüble, Rumvert. Rannenberg. wigahafen, Worthfrage 7.

Drehbank

fefort gu verlaufen. Leit-ipindet 225 m/m Spiphibe, 2000 m/m Dreifange fent neu, nur einige Stunden gebraucht, noch im Frieden gebaut. Gew. ca 1500 kg. Augeb. n. Ar. 5490 an die

### Wegen Rohwarenmangel

ar zahle sehr hohe Preise 302

Alf-Eisen, Metalle jeder Art, Lumpen, Neu-tuchabfälle und Papler, unter Garantie des Einstampfens, soweit keine Beschlagnahme

#### Ankaufstelle Adolf Buka Dalbergstrasse 7.

Telephon 4560.

von Stoffen, Papler ti Lumpen, Stricke n Metalle. Anka

Gr.Herzelstr. 44. Zentrale

Gasbadeofer aut erhalt. L. f. gef. Mng. u. 01994 on b. Gefcaftisft.

Gin ans erhaltener Kassenschrank

ju verlaufen. Reine Geife nutig, Gruft Roliner, Lange Motterfte, 72, 5400 gu taufen gefucht. Mugebote unter Mr. 61901 THE PERSON NAMED IN anbie Geichiftshelle d. BI. Drahtseiler

**A**ffiziersäbel ju faufen gefucht. 2001.

Friedrich Imboff, J 1, 3-4 Flachpult Grober, rund., fol Tifc (Diplomaten - Schreibtifc) Mobernes Blufch Salen-Sofa, gr. Mabrifch nub-baum, poliert, Andzug-tiich. Bu erfragen in der Geichnitonelle bo. Bl. 5514

Schöner, guterb. beller Kinderwagen nur von feiner Kamille zu fausen gesucht. Ansfahrt. Angeb. m. Breis unt. Ar. 5488 an die Gesche. ds. Bf.

Einstampfpapier unter Garantie des Ein-ftamplend Reuruch, Bolle und Lumpen, someit teine Befchlaguabmeverfügung

alte Zeitungen an extra bob. Greifen fauft August Fischer Schweningerftraße 164, Telephon 2189.

Porton Britanten ze nub Bfand-fdetine fiber gebraucht, ju fanfen gel. U. 1019 Juwelen Ang m. Preis n. Rr. 61941 fauft, tonicht, freng reeff an die Geichäfisst. db. 21. Zommer, Q 4, 1, III. 2

Vermietungen

Wohnungen,

C 7. 6 3. St. 7 gr. Sim. reichl. Bubeh au v. Rah. part. 52219

M 2, 11 Gaupenwohnung, 8 Jimmer, Kide und Indebbran ft. Hamilies v. Breid 28 M. D400

M 2, 13 Ganben Bobn. 2 Sim u. Rücke 3n verm. Rab. 2 St. 5477 7, 18 2 Er, Deibel 1 Zim., Küche u. 1 Kamm.

ver L. Rov. an verm. P 7, 18

Beibeibergerftrage 2 Treppen, 1 Bimmer, 1 Ruche, 1 Stammer Welchaftagmede

vermleten. Otto Beckstr. 8 ju faufen, is verlangen Sie kofientos bas Spes. Offerten-blatt Berfaufo: Marte mit lein. nunfig Dugedot. Berlag bon Ermst Bosenberg. Gleg. 4 n. 3 Jim.-Pobn. mit reichl. Bubehör in fr. foun Loge fof. 3. v. 5875 Obere Clignetstr. 9/11 II. I. Unmöbl. groß., bell Manfardenz. fofori ober 1 Nov. billig zu verm. 548-

Elisabelistrasse 11 Barierrewohng. 6 Zimmer nedit Aubehör eleftr. Lich per fofort ober fpiter gu verm. Rab. 2 Stod. 51706

Egellstraße 6 Sch &- Zimmerwohn,cott m. Garten u. Dauste p. fof. od. fp. 3. v. Rah. b. Ribel, Dolabauerfir. 3, II. 52154

Hafenstr. 22, 5 3. u. 9866 Au verm. 50 22. 487 Hebelstrasse 9 2 Er. boch, icone 7-3im.. Wohnung nebit allem Zubehör und Garten an vermieten. 515th Adhrees baseloft eine

Jungbuich. 3Zim. Balkonwohng nen herger, mit allem Zu-bebor fof. od. fp. 5 verm Rab. Bodire, 10 part. 1000 Jungbuschetr. 7 2. 6 7 Bimmer, Gas nu elettr. Licht für fofort ob

pater au verm. Kirchenstr. 3, im 2. n. 4. Gt, swei fcon. B Bim. 28obing., Babesim u. Bub.,im Parterre 2 3im.

Kirchenstr. 10 foone ge 5 ober 7 Jimmerwohnung mitgliem Zubehör zu verm Mit. 4 Stod L 52001 Kirchenste, 17, 2 Sim

bechigran, f. große ichiante Gigur an faufen gelucht. Angebote unt Rr. 5458 au die Geichaltsbelle. n. Rfiche ju vermieten Raberes 2. Stod. 528 Luisenring 5 3 mot 3 Ribbe gu verm. tanien gefunt. Angebote mit Greidungabe unt Dr. 61987 an die Gefchaftele.

Ehelmaustr. 10 1 Sim. und Ruche, d. St., ju verm. Räheres parterre. 52192 Rheindammftr. 42, 5. Gt 2- oder 5-Sim.-Wobug. 30 verm. Näh. I. Stock. 5488

Spelzenstr. 18 febr fcone 3 Stumermob-nung fofort od. fpater gu verm. Teleph. 4706. anu

Tullastrasse 12. Berrichafeliche amis 8-3immer - Bohnung

mit all. Jub., 3 Tr., au vm. Rab Werberftr. 29, 2. St Rich. - Wagnerstr.

Schone 5. Simmers Wohnung mit Bab, Ballon und Terraffe, wegangshalber billig au vermieten durch Leop. Simon, C 7, 11. Telephon 2654.

Leeres Zimmer an beff. Dame od. herrn zu vm. C 8, 19, port. 1812 Lm. 2 Rim. 3n perm. 8264 Rab. Traitteurftraße 18.

Möbl. Zimmer

B 5, 8 gr. gut möbl. Berrn 311 vermieten. 5293 Räheres & Stod. 2 Tr. B 6, 22a a. Friedrichs-gutmobl. Stm. m. Schrefbt. in gef. rub. Lage zu verm, 52128

C 2, 19 1 Tr., fd. mobi. Eingang gu verm. C 2, 24, 1 Er. Gein nnb Echtafzimmer gu permieten. 52251

C3, 20 4.St.mobl. Sim. 4983
C3, 20 4. Stod 1600
C3, 20 4. Stod 1600
mbbl. Simmer m. eletir. Licht 4. 16. 4947

C3, 16 3. Stod rechts. Bim., elettr. Licht fof. a v.

C 4. 10 Gut mobl. Zimmer, 2 Tr., cleftrifces Licht, auf den 1. Auguft au verm. 52205 D 2, 14 8 Tr. rechta, mit Schreibiifc an folib. Derrnod. Fraul. 3. v. 5874 D 5, 6 Gut möbliert, obne Befion folori an vermieten. 53232 Maheres bafetoft.

E 5, 5, gut mobl. Sim. Luisearing 4, p., 5 Aim.
F3, 132 i Erep. lints
G-7 Aimmer preisw. [of. Aimmer an beg. Derru vs. ob. 1. Jun. 2 nom. Rah. 1. St. Dome au vermieten, bei Thoma.

F4, 6 1 Tr., einf. möbi. F 5, 22 2. Stod, Rabe Bobn- n. Schlatz f. 35 M. an verm. Cept. Eingang 67, 26 3 Tr., (Buifen-ging) gut mbbl. Zimmer mit 1 08. 2 Bett. u. Kochgas & verm. 5100 H 7, 28 cb. @rbe mobil K 1, 10 Breiteftt., 2 Tr. mit gut. Benf. g. um. 4910 L 2, 12 2 Er. Ita. nabe Simmer ju verm.

L 12, 8 part. 2 gut an 20 und 30 Mf. fofort od fodt au vermieten 4888

1 12, 7 Stod, ein ant mobl. 12, 4 2 Er. gut mobil. Simmer mit ober obne Himmer zu verm.

Peufion au verm. 8807 12, 14 8. St. gr. mobl. Baltongim p.fof. a.v. L 14, 8 III. Gut mebl. befferen berrn in gutem Danfe su vermieten. 52162

M 4, 2 2 gut möbl. Bimmer mit 2 Betten fot. gn verm. 52215 # 3, 3 ill r. Bobn. u. od. 2 Betten fof. a. v. 0871 N 4, 21 & Er., mobil. oaufe an Grl. gu v. 8512 04,17 Sim. m. Schreibt.

gu verm. P 5, 14

s Er., gut möbl. Simmer
mit Balton nach der Dauptftraße und eleftr. Bidt pr.
1. Rovbr. an verm. 59209

P 6, 19 II. fcon mebl. Benfit p 1. Rou. 3. v. 52230 \$ 6, 33 B.T. Bahnhol, Beiebrichsbr., Galteftelle Bameyftr. gut mobl. Bobn-

n. Schlafz., auch eins g. vm. S 6, 43 fcp.mobi.3im. Röberes Loden. 5821

Lameystr. 13 part. Wohn u. Schlafs., auch f. 1—2 fol. Dam., 85 M. 3u s. 5466

Immeystr. 13 3 Tr. eleg. möbl. Rohn, n. Schlaft, preiswert zu verm. 52326 Reinrich-Lanzstr. 44, p. r. möbl. Sim. foi. au v. san Parkring 2 1 Treppe möbl. Sim. 30 verm. 5407 Prinz Wilhelmstr. 23 3 Tr. groß. jebr ich. Lim. m. 2 Betten, elefir. Licht. Bad Benj. fol. an om.

Schön möbl. Zimmer m. fepr. Eingang für lofort ober fpat. zu verm. 5466 Heine. Langfte. 9, 2. Ct. Ju seinem Daufe der Officade find 2—3 große leere Zimmer, ev. mbl. mit Rüche, Gas n. angeicht. Bad per 1. Nov. an einzel. Dome od. herrn zu v. Käh. Otto Becktraße 6. d. 3417
Gr. Woons m. Schlaft zu v. Ang. u. 5263 a.d. Geichäften.

Ein tabelled möbliertes Zimmer in gutem Daufe an nur beff. Deren a. Deme & von. b. Jug. Schafer, O 6, 3. 5482 Möbl. 2-3 Zim.-Wohn. mit Rüche; Gas, elettr. Licht au vermieten. 5503 Abrefie in der Gefchafts-fielle dieses Blattes.

Läden

D 5, 15 Laben lintst, und 5 3im. Bobng, mit Bades 2. Gi. aufaumen od, getrennt fol. vermielbar. Rab. Daus-ciaeptitmer

Weinheim mergfte. Baben mit 2 großen Bor fenftern u. 1 pb. 2 Rim in erfter Gefdaftslage auf ber Dauptftraße, in welchem feit faft 20 3. Giliale einer Raffeegroßhandlung betrieben wurde, auf 1. Januar 1917 gu vermieten.

Befchäftan. ds. 21 erb.

Büro.

D 7. 24

Swei Büroraume u. swei Dagagine per fofort an Pab, bei &. Defenbeder Ralferring 8,

**MARCHIVUM** 

Blasen aus reinwollenem 2.05

reinwollen.Cheylot, fesch. 49.00

Solwarza Spilzen-Bluse 6.75



Aus Putz-Ableilung

Damenbut Piteruchform 3.75 Franchiti mit Freen garniert . . . 6.75

Veivet or m mit pasielf. 5.55

Handschuhe Strümpfe

· Samen - Triket - Nandscholle

echwerz and tathig, mil 95 pr Bamen-Handschules Leder Imit, gelb, mit 95 pt schwarz Aufnahi, gan 95 pt

Damon-Handschuhe 1.45

Einsterha! mit reicher Bandgarnitus 2.25 Rinderhal Saint orm mit 4.95

Flisterm mit Federakrant 5,95

Mädchenhat

\* Damenstrümple 95 Pi. \* Bamensirëmpte gemiekt iset

\* Damienstrimpte gestriest 25e2 . . \*Bamensfrimpfe reine Wolfe, genrickt, P 2.45

\* Herren-Socken PM 75 PM

Damen-Glace Handschu'e "Happa" darchee. 2.00

## Konfektion

Samibiuson of Belder 6.90 serwarz, marine, griin, braun 6.90

Seldenblusen moderne 9.75

Selden Blusen moderne 12.75 Samt-Mantel

\*Backfisch-Palefot \*Samt-Jacke \*Damon-Palotot Giekenform, viele Parben, Offrieigarnitur 19,75 Jugendliche Jesche Porm \*Gummitia-Mantel wasserdicht Franco-Mantel schwerz Tuch, alle Wellen

Jackenkleid marine 35.00 Rostom-Röcke tarife, ans remistert. Stoffen 4.50

\*Nestüm-Röcke farb g, Glockenlorm mit Schwarz, reinwoll. Chevlot. 9.75 "Triket-Saterrocke mit A ob é-Ansatz "Turt-Unterrecks in victor 4.50 Perben mit garniert. Volum 4.50

Kinder-Konfektion

Ainder Mäntelchen \*Kinder-Mäntelchen schwarz und einfarritg ramt \*Ainder-Astrachen-Mantol schwarz mit we mer lesengernitur

\*Enghen-Anzug ans hartbaren Stoffen . . 3.90 \*Knahen-Palelet in birnen Stoffen . . . 6.50

kerrert and gestrelit, warme Stoffe ; ; ; .

\*Mädchen-Schul-Mantel moderne Machart mit Gertel, farbig ........ 9.75

Mia der-Kleidchen

Die mit \* bezeichneten Artikel sind bezugsscheinpflichtig

#### Befanntmadjung.

Aundenliften für Butter und Gier betreffenb.

Rundenliften int Bullet und Giet betreffenb.

Bur Onichtadrung des Kundengwangs für Entret
und Eier in is erforderlin, die Geschilbe zu fennzeichnen, det denen fich die Oausbaltunpen zum
Butter- und Eierbezug als Vouerfunden eintragen
fonnen. In diesen Zwed eroffli sede Sertauspiene,
der dieber Aufter oder Eier vom Siddilicen Ledensmittelaut zogewiesen wurden, ein mit Ordnungszistern verlebened Platet. Uniter- und Cier-Verfarlöherte Rr. . . Teise Platate sowie Beedennel
inz die Kundenlike müßen am Diricklich, den 17.
Octoder und Mittwoch, den 18. October 1916 im
Roffentaum des Mosenariend gegen Emplands
fals nicht ausgesosst werden. Kindern werden Plafals nicht ausgesosst Werden. Kindern werden Plafals nicht ausgesosst Eie Vlatate sind solori gut
son auben fichtat in jedem Joden anzudringen und
deuernd zu delnfen.

Ueder die Andschung und hausbeitung der
Aundenlihen und des Kundenswangs nberhand ergest eine besondere Bezordnung des Stadtrates.

Rannheim, den 18. October 1910.

Manufeim, ben id Oftober 1910.

ats Butter, und Gler-Bertellungoftelle Dr. Barifd.

Befannimadjung.

Anndenliften für Feit und Margarine beireffend.

Bat Durchindrung des Kundendimanna ihr getit und Margarine in es erforderties, die Welchaftie an fenngelichen, der benen fin die damsbaltungen am Gerte und Mangarinehering als Dauertunden eintrogen fonnen. In dielem Awede ersalt jede Mergaerei lowie jede Werfaulshade, der diaber Margarine oder Antispeleieit vom Stüberschaft voorden mittelami zugewielen wurde, ein mit Orennande Alern versebenes Alnfa mit rotem fusbruck Gerten das Margarine Verfaulshade Ar. Diele Blatale, fowie Gorbruck ihr die Rundeniste wasen Versauge den 17. und Weitswood, den 18. Creoder tolle, im Kodepraum des Kofengariens gegen Emplanasbescheinigung avscholt werden Pialaie uicht ausgeloigt. Die Vialaten werden Pialaie uicht ausgeloigt. Die Vialaten werden Pialaie uicht ausgeloigt. Die Vialaden angehöringen norden Pialaie uicht ausgeloigt. Die Vialaden angehöringen nab dauernd zu beilassen. Debem

Benez die Andingung und Benotabung der Annoculinen und des Bunden mangs abergaupt ergen eine besondere Bervebnung bes Studtrates. Manugelm, ben 18. Oftober 1910.

Stavifmes Bevenamittelame ats Bett Berteilungoftelle : Dr. Bartic



Dr. S. Sans'ichen Buchbruckerel G. m. b. S.

#### Gemälde - Ausstellung Gebrüder Buck

Heidelbergerstrasse · O 7, 14 Telephon 6423

#### Ohne Selfenkartel

Friedensware! Keine Kriessware!

Sie sparen

viel Sette and Settenpulver, wenn Sie Schmitte Bonna's

Wasth- und Bleithhülfe für Ihre Wasche gebruuchen,

Wasch- und Bleichhülfe ist ein Sausretoff-Pragarat run bervarrugen-der Wirkung. — Garantiert unschäulich

In Paketen an 25 Pfg. Sherall zu haben, Vertrateri In Manuhelm: S. Pettler, Telephon 8744.

Antiquitaten werden ausgebessert.
Eiten von Persellan.
Alabaster, Marmer und
Elps. 65
Heinigen u. Ausbessern
von Gemälden u. Silchen
Eigrännen von Bliden

New-Vergolden
von Rabmen, Möbel usw.
fantprevilige Wetstille
Josef Thomas H 4, 1, 1. Stock.

H 7. 28, 46. 00 gr. Stim.

Werkstätte.

#### Werkauf ohne Bezugsschein Die große u. schone Auswahl ==== garnierter Damen-

Mädchen- u. Kinder-Hüte

rowto Blumen, Federn, Butformen echte Wiener Velour- u. Velpelhüte finden Gie fets ju billigsten Dreisen bei

Staufffrage

Opezialhaus für Damen-Hüte

Actephon 1680

6 Schaufenster

## noched liganice marani

Heirat

the. rat allet Stanbe ver-Fr. Getner, & 7, 98 Frantoin od. witwe für einen im mittl. Alter fichenden, febr gut fituter-ten Große Raufmann, fintle-tide Erichetnung, gwedo

Werkstatte.

Rähe des Wasserinrms

grosse Warderinrms

grosse Warderinrms

grosse Warderinrms

mit Transmission und
etefir. Kraft sofort an
berm. Huschr. 18. Ar.
5481 an die Geschäftast.



Kohlen, Briketts, Grudek Buuglaonlen. Hefert prompt zu billiges

Tagespreisen

Meinrich Glo

Gesellschaft mit beschränk Hattung. Hafenstr. 13/15.

Jimmer (p Planten. A Nr. 5500 au Rede biefes

#### Concordia

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Gesamtvermögenswerte Ende 1915: 197 Millionen Mark. Gegrandet Im Juhre 1853.

Kriegsversicherung

mit je nach Lage des Falles aufschiebbarer Zahlung der Kriegszusatzprämie. Bis zur Einberufung zuschlog-frei. Sofortige Auszahlung der

vollen versicherten Summe auch im Kriegssterbefall ohne Nachschußzahlung oder Umlage seitens der Versicherten Mitarbeiter in allen Berufskreisen gesucht.

Auskunft durch: Walther & von Reckow

Mannheim L 14, 19 Telephon 516 Miet-Gesuche

Gesnebs
mirb opn gebildet. Derra
als Assimmteter febones
möbilertes Jimmer in
rubiger guter Loge bei
lieiner besierer Kamilie
Angebote unter Sir. 0.388
an die Gespafish. de Bil. Suce auf L Rovember

108. 2 Zimmer m. Küche mogl. mit Abidius. Bufder. mit Preis unt. Nr. 5005 on die Gefchaftsnette.

Teherin lucht folori Teregeim, Lagewöhnent in beitere Kamille möbilerten Zimmer üng m. Preid unt. M. L. 1945 an die Gefchältsk. Guten betraerlissen

Mittagtisch gel. Wingeb. in. Preibang a. 5000 an bie Gefchaftsft. Befferez Dett fuct per

freundl.mbl.Zimmer einichtiehlich Ravee und Belle biefes beine bei betreib ung nicht über co. 30 Mart monatt, en auch Wittagbitich. Anneb. mit Greis unter F. S. 79:10 an J. C. Schmidt. Berlan bes Deimfebter Areisbildere Reisbildere Beisbildere Beisbilde

Befferer Derr fucht schön möbliert. Zimmer ungelitet, womögl. elefte, Eicht, Rabe Parobeplat. Angebore n. Rr. 2000 an die Gefchäftsftelle ba. 231.

Socifdifficein möbliert. Zimmer ober ohne Benfian in Daufe. Rabe Danbetsn ber Operfi tefucht, Ange fiz. athay an biz Unterrit Gitarres

Möbl. Zin